

Christina Ari

HAWAII ARZNEIEN

Begegnung- Erfahrung- Wahrnehmung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Scaevola sericea.....	9
Plumeria rubra.....	23
Solanum americanum.....	25
Aleurites moluccana.....	36
Morinda citrifolia.....	47
Calophyllum inophyllum.....	58
Pandanus tectorius.....	59
Cuscuta sanviciana.....	71
Ipomoea Indica.....	73
Lava Kilauea- Pele's Hair.....	78

HAWAII ARZNEIEN

Begegnung- Erfahrung- Wahrnehmung

Hawaii Inselkette mitten im Pazifik, Antipode zu Mitteleuropa, Neuland für die Homöopathie.

Maui Ort der Begegnung mit zahlreichen, teils nur endemisch vorkommenden Vertretern unterschiedlichster Pflanzenfamilien, bisher nur als Phytotherapeutika bekannt- die ersten Verreibungen.

Big Island Zeuge der aktivsten Vulkantätigkeit auf unserem Planeten. Lava Kilauea, eine neue Vulkanarznei.

In der traditionellen hawaiianischen Volksmedizin wird Phytotherapie zur ganzheitlichen Behandlung bei Krankheiten und Unstimmigkeiten der Menschen im Konsens mit den Rhythmen der Natur eingesetzt.

Vor einigen Jahrhunderten, noch vor dem Einfluss der westlichen Zivilisation, lebte die dort ansässige Bevölkerung in direkter Abhängigkeit mit der sie umgebenden Vegetation. In jeder Hinsicht waren Pflanzen die Lebensgrundlage des Alltags. Je nachdem, wofür eine Pflanze vorwiegend Verwendung fand, welche Lebensqualitäten durch diese gefördert wurden, schrieb man ihr besondere Bedeutungen zu und bezeichnete sie mit entsprechenden Namen, die ihre Eigenschaften kennzeichneten.

Namen wie Kukui – die Freude, Popolo – die Bestimmung oder Noni – das Loslassen haben bei mir Interesse und Inspiration geweckt, diese für uns unbekanntem Arzneien aus dem Regenwald Hawaiis aufzusuchen und ihnen in ihrer ursprünglichen Umgebung zu begegnen.

Welche Eigenschaften würden deren homöopathische Zubereitungen entfalten?

Eine Mischung aus Neugier, Reiselust und Forschungsdrang veranlassten mich zu dieser Reise nach Hawaii.

In Begleitung meiner Kollegin Karin Bandelin und dem Pharmazeuten Robert Müntz machte ich mich auf den Weg nach Hana, auf der Insel Maui.

Jan D. Elliot, die hier seit ihrer Jugend lebt, unterstützte uns mit ihren wertvollen botanischen Kenntnissen. Ohne ihre Hilfe wären wir, anlässlich der kurzen Aufenthaltsdauer, keineswegs so erfolgreich gewesen.

Fünf Tage in einem der letzten Regenwaldgebiete Hawaiis, wo sich Sonne und Regen beständig abwechseln, waren gerade genug Zeit für eine kurze aber intensive Begegnung mit uns bisher völlig unbekanntem Arzneien.

Nach hawaiianischem Brauch, ist man bei der Gewinnung von Pflanzenmaterial zu Heilzwecken sehr behutsam, da dies der erste Schritt in Richtung Beziehungsaufbau mit dem Wesen einer Arznei und Voraussetzung eines intensiven Erfahrungsaustausches ist. In diesem Sinne begannen wir unsere Arzneisuche.

Die hawaiianische traditionelle Medizin

Die hawaiianische schamanische Tradition bezeichnet Huna als eine uralte, positiv ausgerichtete Weisheitslehre.

Sie vermittelt die Weisheit des „inneren geheimen Wissens“ der Menschheit, das von Anfang an, in jedem Einzelnen, in dessen Zellgedächtnis gespeichert ist. Die Hunalehre soll auf die Anfänge der Menschheitsgeschichte zurückgehen und sich im Verlauf deren Entwicklung über die gesamte Erde verbreitet haben. Sie soll als geistige Grundlage für die Entwicklung späterer Hochkulturen und Weltreligionen gedient haben.

Auf dem exzentrisch gelagerten Archipel Hawaii konnte das uralte traditionelle Wissen in seiner Reinheit von Kahunas, den sogenannten Hütern des Geheimnisses, bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts gelehrt und gelebt werden. Nach der Eroberung der Inseln durch Seefahrer und christliche Missionare

wurden die Kahunas verfolgt und in den Untergrund gedrängt.

Der amerikanische Sprachforscher Max Freedom Long kam 1920 nach Hawaii und entschlüsselte in einer lebenslangen Forschungsarbeit einen Großteil des geheimen Wissens des Huna.⁷

Die Kahunas haben nach alter Tradition die Heilpflanzen an speziellen „heiligen Orten“ aufgesucht, mit ihnen gebetet und sie beobachtet, bis diese selber zu erkennen gaben, bereit und ausgereift zu sein. Das war der Zeitpunkt an dem sie ihre volle Heilwirkung entfaltet hatten um geerntet zu werden. Anschließend wurden sie unter ehrfurchtsvollen Bedingungen zu heilenden Essenzen weiterverarbeitet, welche unter ganzheitlichen Voraussetzungen zu Heilzwecken verwendet wurden.

Das hawaiianische Wort Kaula bezeichnet den Zustand des Kahunas, wenn er sich den Heilpflanzen widmet. Ein Zustand der Wunschlosigkeit und der inneren Verbindung mit der Schöpferkraft, mit der Natur und mit allem, was ist. Unter diesen Umständen gibt es nicht mehr den Kahuna und die Pflanze, sondern zwei Geschöpfe, die miteinander verschmelzen.⁶

Nachdem ich Suzan Weigel's Buch- Die Heilkräfte der Kahunamedizin- gelesen und von der Existenz und dem Wirkspektrum der sogenannten Harmoniemittel erfahren hatte, fühlte ich mich auf sonderbare Weise von diesen angezogen.

Als ich im Mai 2010 als Delegierte zum Ligakongress nach Los Angeles reisen sollte, war mir sofort klar, dass ich in diesem Zusammenhang auch Hawaii besuchen würde.

Es war meine Absicht, diesen Harmoniemitteln vor Ort zu begegnen und gegebenenfalls kleine Mengen dieser Pflanzen zur Bereitung Homöopathischen Arzneien zu gewinnen.

In der kurzen Zeit auf Hawaii fand ich zwar keinen Kahuna, aber ich war umgeben von unglaublich dienbaren Geistern wie Robert, Karin und Jan, die mich bei meinem Vorhaben maßgeblich unterstützten. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei ihnen bedanken.

Mein Tatendrang war von der überwältigenden Naturkulisse an Maui's Ostküste

bestärkt und ich war rückblickend fast wie besessen, wenn es darum ging, diese „meine“ Arzneien zu finden und mit nach Hause zu bringen, als eine ganz spezielle Bereicherung des homöopathischen Arzneischatzes.

Einigen dieser hawaiianischen Harmoniepflanzen begegneten wir im Kahanu Botanical Garden, indem sich übrigens die größte noch erhaltene Tempelanlage der Huna befindet(Piílanihale Heiau), sowie in Jan´s persönlichem Garten.

Vor der Entnahme der Pflanzenanteile habe ich um die Zustimmung der Arzneipflanzen gefragt und sie gebeten, uns beim Verreiben ihre Botschaft zu offenbaren.

Während der Verarbeitung des frisch gewonnenen Pflanzenmaterials auf der Terrasse unseres Apartments beeindruckte uns das monotone, aber keineswegs eintönige Wellenrauschen des Pazifiks. Bei der Auswahl der Pflanzen waren wir einerseits zeitlich begrenzt, andererseits ging unser Milchzuckervorrat leider viel zu schnell zu Ende.

Robert Müntz und ich verrieben acht Pflanzenarzneien vor Ort zur C1.

Da wir die Arzneien in einem gewissen Zeitdruck vor Ort verrieben hatten, fiel die Dokumentation dieser Sequenz der Verreibung eindeutig zu kurz aus. In den fünf Tagen während unseres Aufenthalts in Hana waren wir nicht nur mit dem Auffinden und Verreiben der Arzneien beschäftigt. Eine weitere, wesentliche Aufgabe war es, Recherchen über die Pflanzen, ihre ethnobotanische Bedeutung und ihr phytotherapeutisches Wirkspektrum anzustellen. Wir mussten einschlägige, zum Teil antiquarische Literatur ausfindig machen, nach brauchbaren Textstellen suchen und diese Ergebnisse ebenfalls aufzeichnen.

Verreibungsresonanzen

Erst später, wieder zuhause angekommen, begann ich mit den weiteren Verreibungen, stufenweise bis zur C4.

Es stellte sich bald heraus, dass dieses Vorhaben nicht so einfach zu bewältigen war, da ich maßgeblich allein an diesem Experiment arbeitete.

Die Wahrnehmungen und Assoziationen, denen ich auf den einzelnen

Verreibungsstufen begegnete, eröffneten äußerst beeindruckende Aspekte dieser Substanzen auf unterschiedlichsten Schwingungsebenen. Um notwendige Dissoziationvorgänge zu gewährleisten und die beim Bearbeiten der Arzneien freiwerdende Information ordnungsgerecht und strukturiert umsetzen und wiedergeben zu können, räumte ich mir zwischen einzelnen Arbeitsprozessen genügend zeitliche Abstände ein.

C1 Verreibungsstufe:

Während der ersten Verreibungsstufe zeigen sich vordergründig körperliche Symptome, das Grundthema der Substanz offenbart sich als lineare Absicht in Bildsprache.

C2 Verreibungsstufe:

Die zweite Verreibungsstufe bewegt vor allem Gefühle und Emotionen. Sie erweckt polare Zustände, die miteinander in Widerstreit gehen, der Resonanz der Substanz in uns entsprechend. Hier fühlen wir uns der Arznei gegenüber am meisten ausgeliefert und mit ihr verstrickt.

C3 Verreibungsstufe:

Auf der dritten Verreibungsstufe dominiert die gedankliche Auseinandersetzung mit dem Ausgangsstoff und seinen Themen. Wir lernen die Arznei verstehen. Die körperlichen, emotionalen und gedanklichen Wahrnehmungen verbinden sich zu einem zusammenhängenden Bild.

C4 Verreibungsstufe:

Die vierte Verreibungsstufe ermöglicht das Wahrnehmen des Wesens der Arznei am stärksten. Urbilder und Symbole tauchen beim Verreiben auf, die auch Bezug nehmen auf kollektive Themen, um diesem Wesen Ausdruck zu verleihen. Man erkennt sich im Zentrum der Kraft und kann sich trotzdem frei darin bewegen und urteilen. (bei C2 ist man der Kraft unweigerlich ausgesetzt).

Das Problem, die Ressource und die heilende Botschaft:

Beim Verreiben begegnet man in den einzelnen Verdünnungsstufen wiederholt dem Konflikt, den eine Arznei in einem Resonanzkörper hervorrufen kann, was ich als Problem bezeichne.

Parallel dazu wird auch eine verborgene heilende Bewegung erkennbar, welche den ausgleichenden Impuls im Ganzen darstellt, die sogenannte Ressource einer Arznei.

Darüber hinaus kann sich der eigentliche Sinn dieser heilenden Bewegung in Form einer heilenden Botschaft manifestieren, dem Geistwesen der Arznei entsprechend.

Wie sich diese einzelnen Komponenten in den verschiedenen Ebenen zu erkennen geben, entspricht dem spezifischen Wahrnehmungscharakter der jeweiligen Ebene, wie oben beschrieben.

Die Beschreibung der Arzneien

Alle erwähnten Pflanzen sind auf dem Archipel von Hawaii heimisch, manche endemisch. Die Beschreibung der Pflanzenarzneien im Einzelnen erfolgt in der Reihenfolge, in der wir diese aufgefunden und verrieben haben. Die Ausarbeitung meiner Erfahrung mit Lava Kilauea, einer neuen Vulkanarznei ist daran angeschlossen.

Nach der botanischen Klassifizierung gehe ich auf deren volkskundliche und ökologische Bedeutung ein. Es folgen volksmedizinische Anwendungsbeispiele und ethnopharmakologische Details, sowie überlieferte Mythen, welche die Pflanzenbilder nachhaltig prägen.

Die sogenannten Harmoniemittel werden in ihrer Wirkung den Ausführungen Suzan Weigel's entsprechend beschrieben.

Meine individuell erarbeiteten Arzneibilder sollen als Ausdruck ganz persönlicher Erkenntnisse aus der Verreibungsresonanz verstanden werden. Die detaillierten Verreibungsberichte, auf welche sich auch die erstellten Symptomenlisten beziehen, finden sich im Anhang an die Beschreibung der einzelnen Arzneien.

Zehn neue Arzneien aus Hawaii

Botanischer Namen	Hawaiianischer Name	Pflanzenfamilie
Aleurites moluccana	Kukui	Euphorbiaceae
Calophyllum inophyllum	Kamani	Guttiferae, syn. Clusiaceae
Cuscuta sanviciana	Kauna`oa	Cuscutaceae, Convolvulaceae
Ipomoea indica	Koali`awa	Convolvulaceae
Morinda citrifolia	Noni	Rubiaceae
Pandanus tectoria	Hala	Pandanaceae
Plumeria rubra	Frangipani	Apocynaceae
Scaevola sericea	Naupaka kahakai	Goodeniaceae
Solanum americanum	Popolo	Solanaceae

Lava Kilauea	Pele's Hair	Basaltgestein
--------------	-------------	---------------

www.remedia.at

Scaevola sericea

Synonyme: Naupaka kahakai

Beach naupaka

Lobelia naupaka

Hailstones

Fächerblume

Familie: Goodeniaceae

Ordnung: Asterales

Sie ist die am häufigsten anzutreffende Strandpflanze in tropischen und subtropischen Gegenden des pazifischen und indischen Ozeans.

Es sind sehr widerstandsfähige und ausdauernde, sukkulente Sträucher, die wenig Feuchtigkeit benötigen und einer regelmäßigen Überflutung mit Salzwasser standhalten. Sie gedeihen viele Jahre, werden durchschnittlich einen Meter hoch, wachsen weitläufig in großen Gruppen und prägen so das Landschaftsbild der Küstenlinien. Küstenbefestigungsprogramme wurden wegen des kaum kontrollierbaren, üppigen Wachstums der Pflanzen wieder eingestellt.

Neben den zart abgerundeten, glattglänzenden und fleischigen Blättern imponieren vor allem die sonderbar asymmetrischen, etwa 15 mm großen weißen Blüten, die aromatisch duften und für Leis (Blütenkränze) verwendet werden.

Die Früchte sind weiße Beeren, die einen zirka 10 mm großen Samen enthalten, der äußerst widerstandsfähig gegen Salzwasser ist. Die Pflanze verbreitet sich also auch direkt über den Seeweg, die am Ozean treibenden Samen bleiben jahrelang fruchtbar.

Die Beeren sind essbar, aber nicht wohlschmeckend. Die Rinde wirkt verdauungsfördernd.

Ethnopharmakologische Studien haben selektive antivirale Aktivität von *Scaevola sericea* gegen Herpes Simplex Viren 1 und 2 und Vesicular Stomatitis Virus bestätigt, laut Forschungsberichten der Universitäten in Honolulu und Antwerpen.¹

Eine hawaiianische Geschichte erzählt von einem Liebespaar am Strand, das in Streit geriet. Das Mädchen zerriss in seiner Wut eine Naupakablüte. Sie beschwor ihren Freund, kein Wort mehr mit ihm zu sprechen, solange er ihr keine neue, komplette Blüte brächte. Doch Gott hatte inzwischen alle Blüten in Halbe verwandelt und es was unmöglich, eine komplette Blüte zu finden. Der Junge suchte vergebens und starb wahrscheinlich an einem gebrochenen Herzen.

Verreibungsresonanz von Scaevola Sericea:

In der homöopathischen Literatur wurden Goodeniaceae bisher nicht erwähnt.

Problem: Wahnidee von Getrennt sein; tiefe Verunsicherung in Beziehungen; Sehnsucht nach erfüllter Beziehung; Angst vor Enttäuschung und Missbrauch; Verlust von Schutz und Geborgenheit (ausgestoßen, alleingelassen, ausgeliefert); Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies; Schuldgefühle; nicht erkannter Selbstwert, Gefühl von „nicht richtig“ sein; emotionales Ausgeliefertsein; losgelöst von jedem Bezug, wie weggetreten(nicht da), flotierend, grenzenlos, keine Identität; Schwierigkeit Raum und Zeit zu begreifen; orientierungslos, hilflos, unsicher, wehrlos, isoliert.

Widersprüche: Allein verloren oder abhängig in Beziehungen; Haltlosigkeit und Anhaftung; Anpassung und Widerstand.

Ressource: fähig, zäh, ausdauernd, allem Stand haltend.

Die Hingabe befreit von Spannung. Innehalten und sich einlassen. Den Widerstand loslassen. Die Erfüllung des Augenblicks anerkennen. Die Integration des erfüllten Augenblickes stillt die Sehnsucht. Sich im Getrenntsein als Teil des Ganzen wahrnehmen und anerkennen.

Botschaft: Die bedingungslose Hingabe an das Mysterium des Seins erfüllt uns mit Liebe. Halte inne und nimm das Paradies in dir und um dich herum wahr.

Geist- Gemütssymptome:

- . Wahnidee von getrennt sein
- . Gewissensangst, einen schwerwiegenden Fehler begangen zu haben, der nicht mehr gut zu machen ist.
- . Schuldgefühle
- . Reue
- . Beschwerden durch Beziehungsprobleme
- . Beschwerden durch unglückliche Liebe, durch Trennung
- . Angst, Alleinsein
- . Furcht vor Missbrauch und Enttäuschung
- . Liebeskummer, unerfüllte Sehnsucht (wird im Brustkorb schmerzhaft empfunden, wie aufgerissen)
- . Verlangen nach erfüllter Liebe
- . Verlangen nach Umarmung, Erfüllung und Ergänzung
- . Intensives geistiges und körperliches Verlangen nach Liebe, Libido erhöht.
- . Verlassenheitsgefühl
- . Verlust der emotionalen Stabilität
- . Verlust der inneren Sicherheit
- . Verlust des Schutzes, wie ausgeliefert
- . Verlust des Paradieses (Verlangen nach dem verlorenen Paradies)
- . Unsicher, hilflos, ohnmächtig, ohne Halt, isoliert
- . Fehler, in Raum und Zeit
- . Dissoziationsproblem: getrennt und ungetrennt, keine Identität
- . Traurigkeit
- . Ausweglosigkeit
- . Blockaden, Hindernisse scheinen unüberwindbar
- . eilig, hastig, wie gehetzt
- . unzufrieden
- . stur und ausdauernd, widerspenstig, hartnäckig
- . hingabevoll, liebevoll, widmet sich voll
- . Selbstaufgabe, totale Hingabe befreit von Spannung
- . anpassungsfähig, robust, zäh, jedem Widerstand trotzend
- . Widerstand oder Anpassung

Körpersymptome:

- . Kopfschmerz, dumpf, Stirn
- . Ohren, Juckreiz im rechten Gehörgang
- . Ohren, Verstopfungsgefühl
- . Augen, Druckgefühl
- . Mund, Stomatitis
- . Magen, Übelkeit, mit Kopfschmerz
- . Magen, Sodbrennen
- . Blase, Harndrang vermehrt
- . Thorax, Schmerzen, wie aufgerissen

Allgemeines:

- . Herpes Simplex Infektionen
- . Seufzen, unwillkürlich, erleichtert

Träume:

. Von Begegnungen, die nur einmal kurz ihre Erfüllung finden und dann wieder getrennt verlaufen

. Habe ein kleines Flugzeug geflogen, bin gelandet, hab es geparkt, es war von Pflanzen umwachsen, hab dort meine Geldtasche verloren, fand sie wieder, ausgeraubt, Geld und Karten weg. Als ich das an der Rezeption melden will, sieht mich der Dieb und hat alles zurückgegeben. Er hat es bereut.

. Bin Fremdgegangen, konnte vor heftigen Verlangen nicht anders. Es war orgastisch, liebevoll, erfüllend.

. Habe diesen Mann später in einem anderen Traum gepflegt, seine Wunden berührt, liebkost und ihm Mut gemacht, seinen Heilungsprozess angeregt, in großer Liebe.

. Wollte zum Kongress, war allein unterwegs, Freunde waren bereits dort. Schwierigkeiten den Bahnhof zu finden, am Bahnhof bemerkt, dass ich meine Kongressunterlagen nicht dabei hatte, dafür jede Menge anderen Kram. Es schien unmöglich, rechtzeitig am Ziel zu sein, mit den nötigen Unterlagen.

Modalitäten:

Amelioration: Seufzen, Innehalten, sich hingeben, Lob und Anerkennung, Zuneigung

DD: Stadium 8, Wasserstoff-, Siliciumserie, halluzinogene Drogen

Verreibungsbericht von Scaevola Sericea

C1 Verreibung in Hana, Maui:

Blatt, Beere und Blüte zu gleichen Teilen

Robert verreibt ohne Kommentar.

C2 Verreibung in Lijnjan, Istrien

1- --weiß und rund kommt es auf mich zu

Schwindel beim Augenschließen

rund und gesund!

2---Weiße Möwen mit gekrümmten Schnäbeln.

Erinnern an Tauben, Turteltauben, mit Eheringen, zwei ineinander gewunden.

Jucken im rechten Ohr.

Als würd ich fliegen, mit der Möwe.

Just move, just married

Es ist so weit. Now and then, Let's go. Give me the rest. Do what you want to do.

Gimme some love, a whole lot of love.

I don't know how to love him, what to do how to move him, he's a man, he's just a man.(= Maria Magdalena in Jesus Christ Superstar)

Er ist so unerreichbar, weit weg.

Gone, Lost.

Who is he?

Where is he?

In my dreams I can be near him.

He is gone.

He has left. No one knows where he's gone.

No one knows, if he ever comes back.

Sehnsucht, in der Brust empfunden, wie wund.

Longing for.

Jetzt sind beide Ohren, wie gedröhnt, wie verschlagen.

3---Wie schlechtes Gewissen, frag mich dauernd ob ich wohl alles richtig mache hier.

Eigenartig, verunsichert.

Es ist als würde es den Brustkorb aufreißen. Verbunden mit dem Gefühl von unerfüllter Sehnsucht, mit Schmerz verbunden und schlechtem Gewissen. Was hab ich getan, weshalb wird mir die Liebe verwehrt. Ich kann's nicht wieder gut machen, was geschehen ist, ist geschehen.

So wie ich bin, muss es eben auch gut sein, denke ich, denn es gibt kein zurück.

So wie es ist, ist es schier unerträglich.

Kaum auszuhalten, diese Unerfülltheit in mir.

Verlangen, riesig. Sehnsucht nach Umarmung, nach Liebe, nach Erfüllung.
Ergänzung.

4---Unzufrieden, es ist nie genug, ich will noch mehr.

Kann keine Erfüllung finden

Fast am Höhepunkt, kann keine Erfüllung finden, es ist traurig.

Unglaublich heftige Sehnsucht und Verlangen, spüre ich im ganzen Körper.

Libido ist vermehrt.

Leicht Übelkeit, verbunden mit dumpfem Stirnkopfschmerz, Druck auf den Augen,

Harndrang

Sodbrennen

Gefühl von innerlichem Gehetzt sein.

Unruhe in der Brust gespürt.

Ausdehnen des Brustkorbs bessert.

5---Ständig entsteht ein Gefühl, ich hätte etwas falsch gemacht, was nie mehr zu reparieren geht.

Ich habe einen unverbesserlichen Fehler gemacht. Den ich mir selber nicht verzeihen kann. Der wird mir immer folgen.

Ich habe einen Makel. Ich bin nicht in Ordnung.

Verzeih mir, es tut mir so leid.

Bitte verzeih mir.

Es tut mir leid, ich kann diese Last in mir nicht länger tragen, nicht länger alleine tragen. Sie ist auch ein Teil von dir.

Ohne dich gäbe es keine Liebe, keine Sehnsucht und kein Leid.

Ohne dich würde ich das alles nicht kennen.

6---Oh Schmerz der irdischen Liebe, die nie allumfassend ist. Sie kann nie erfüllt sein. Es gibt immer ein Hindernis.

Es ist fast zum Wahnsinnig werden vor Sehnsucht, wie heftiger Liebeskummer.

Ganz tief drin!

So viel Schuld auf mich geladen, nicht wieder gutzumachen.

Wäre Selbstmord eine Lösung?

oder ewiges Leid?

C3 – Verreibung_in Lijnjan

1---Die weiße Kugel treibt schwerelos und findet nirgends Resonanz.

2---Woher kommst du? Wohin gehst du? Ist das die entscheidende Frage?

Der Moment des Augenblicks ist das Wesentliche. Genau der Moment, wo das sich erfüllt, wonach du dich seit ewiger Zeit gesehnt hast und wonach du dich noch sehnst, wenn alles längst vorüber ist.

Die Sehnsucht ist das Innehalten an der Erfüllung des Augenblicks.

Sehnsucht ist – das nicht Loslassen eines glücklichen Moments

Sehnsucht ist – das Glück des Augenblicks nicht integrieren zu können.

Die Erfüllung des Augenblicks nicht mehr aus den Augen und dem Sinn lassen.

Sehnsucht nach Trost.

Drogen stillen, befriedigen für einen Augenblick

Hörigkeit, nur um für einen Augenblick geschätzt und geliebt zu sein

Sich aufgeben, für den Augenblick der Erfüllung.

Ein Leben in unstillbarer Sehnsucht!

3---Der Augenblick ist jetzt! Nur jetzt! Und er kommt nie wieder.

Die Erfüllung der Sehnsucht liegt in jedem Augenblick!

Sehnsucht wird augenblicklich zur Erfüllung, sobald ich Innehalte und den Augenblick als Träger aller erfüllten Wünsche und Sehnsüchte erkenne.

Ich bin erfüllt von Liebe, jetzt und in jedem Augenblick.

Innehalten und die Erfülltheit, Schönheit des Augenblicks wahrnehmen und erfahren, das erlöst in mir zehrende Sehnsucht.

Augenblick und Ewigkeit

Die Begegnung von Augenblick und Ewigkeit.

Der Augenblick kann der Ewigkeit erst Dimension verleihen.

Sehnsucht nach Erfüllung kann nur entstehen, wenn man eine Ahnung von Erfüllt sein hat. Man kann also genährt von Erfüllung existieren, auch wenn man nur kurz mit dieser in Kontakt getreten ist. Der Augenblick der Erfüllung nährt die Ewigkeit, durch Innehalten und Akzeptanz.

Man kann dem Erfüllt sein des Augenblicks ein Leben, oder eine Ewigkeit lang nachtrauern, im Ausdruck von Haltlosigkeit und Anhaftung. Das ist der verzweifelte Versuch, die Resonanz im Gegenüber zu finden.

Es geht um den Augenblick, nach dem Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis aßen und ihnen bewusst wurde, dass es kein zurück gibt in das Paradies. Es war für immer verloren.

4---Das Paradies ist in dir. Halt inne und nimm es war. Nichts kann dich von dieser Erkenntnis trennen. Die Erkenntnis ist tief in dir gespeichert.

Einmal genährt, erfüllt, gestillt. Immer Anteil daran.

Die Erkenntnis über das Getrenntsein von aller Erfüllung, ermöglicht aber auch die Imagination – Teil der Erfüllung zu sein.

5---Im Schwerelosen flotieren der weißen runden Beere über die endlosen Ozeane dieser Welt ist all diese Weisheit gespeichert.

Die Sehnsucht nach Erfüllung und das Wissen über die Möglichkeit, dass Sehnsucht Erfüllung finden kann- das ist die Bestimmung von Scaevola Sericea.

Der Spielball der Welten.

6--- „ das emotionale Ausgeliefertsein“

Verlust emotionaler innerer Stabilität und Sicherheit

Verzweifelter Versuch, sich anzupassen und adaptieren

Kann tragisches Ausmaß erreichen.

Kein Ausweg erkennbar. Gefühl von verloren sein, für immer. Keine Grenzen. Kein Überblick.

Dem Schicksal ausgeliefert, nach Trennung von Partner, nach Verlust eines Paradieses (hinaus gestoßen aus dem Paradies), Hinaus gestoßen aus dem Nest, Verlust von Schutz.

Trennung - Abspaltung

Und immer wird die Schuld und Unzulänglichkeit im eigenen „fehlerhaften“ Verhalten gesucht.

„Man fühlt sich nicht richtig“.

Deshalb ist man ausgeschlossen worden und getrennt. Weil man etwas falsches, unrechtes getan hat.

„Vermeintlich“.

Gefahr vor Mobbing, Abhängigkeit.

Zum Spielball der anderen werden.

Hinaus gestoßen aus dem Paradies.

Allein zurück gelassen, in einen nicht erfassbaren, undifferenzierten bedrohlichen, unendlich scheinenden Bereich = Ursuppe

Wasserstoffserie

Und auch Siliciumserie (Na Cl)

Kann sich nicht konkretisieren.

Hat kein Ziel. Das Ziel rückt immer weiter weg. Kann es nicht erreichen.

C4 – Verreibung, Lijnjan

1---Getrennt von einer Geborgenheit, einer idealen Verbundenheit. Die Sehnsucht nach diesem wunderbaren Zustand ist benebelnd und nimmt das ganze Bewusstsein ein.

Ein Zustand als wäre man nicht da, nicht in der „realen Welt“, nicht im Hier und jetzt.

Man flotiert im „Nirwana“.

Dies geschieht völlig unbewusst, man merkt es selber nicht, nur in der Resonanz mit anderen Menschen.

Die sehen, dass man wie „weggetreten“ ist. „Nicht da!“

Wie weggesaugt in eine andere Welt. Da ist man ohne Kontrolle. Da ist man allein und man trifft so vor sich hin. Wie raum- und zeitlos. Schwierigkeiten Raum und Zeit zu begreifen!

Angst vor Einsamkeit.

Angst verlassen zu werden.

Gibt sich auf, passt sich an.

Ohnmächtig, haltlos. Hilflos.

Hat das Ziel aus den Augen verloren.

Hoffnungsvoll und verzweifelt zugleich.

Gibt nicht auf, will nicht aufgeben.

Widerstandsfähig und zäh.

Will sein.

2---Muss weggehen.

Hält die Nähe, den Kontakt nicht aus

Will nicht berührt sein

Hat Angst vor Nähe

Hat Angst, enttäuscht zu werden

Verschließt sich

Macht zu, macht dicht.

Ist unsicher, wehrlos.

Lässt alles über sich ergehen.

Hält alles aus.

Er ist die Isolation gewohnt.

Er leidet darunter, aber er sucht sie.

Er kennt nichts anderes.

Was ist die Lösung?

Er hat auf einem Fels in der Brandung gebaut. Er schützt den Fels in der Brandung und liebevoll kleidet er den Fels in der Brandung.

Er liebt und birgt unendlich viel Liebe und Hingabe in ihm.

3---Die Liebe findet ihre Erfüllung in der Befruchtung.

Die Liebe auf Erden ist nicht für immer.

Im Moment der Zeugung geht diese Liebe ihren Weg.

Der Moment in dem sich die Liebe bezeugt und sich materialisiert, um sich immer weiter fortzupflanzen.

Dieser Moment ist, der Moment höchster Energie. Voll göttlicher Gnade und reinste Liebe, voll von Inspiration.

Der Rest des Lebens findet auf dem Nährboden dieses Zeugungsmomentes statt.

Ist dieser reine Liebesakt in irgendeiner Weise in Frage gestellt, entsteht eine tiefe Verunsicherung.

Nie wird man sich seiner eigenen liebevollen Existenz bewusst sein können.

Ein ewiges sich Selbst in Frage stellen ist die Folge.

„Bin ich liebenswert“?

Keine weitere Liebeserklärung kann diese tiefe, ursächliche Enttäuschung ausgleichen.

Letztlich bleibt man getrennt von der Liebe, nach der man sich so sehr sehnt.

4---Die Liebe

Die Verbundenheit

Der Schutz

Die Geborgenheit

Das sich Einlassen

Beziehung wieder zulassen

(alles was ich denke und schreibe, geht nur sehr holprig, nichts fließt)

Man muss sich einfach „e i n l a s s e n“, obwohl so viel dagegen spricht.

Alles was man fühlt, spricht dagegen.

Der Widerstand ist unendlich groß und diesen Widerstand gilt es loszulassen.

5---Alles erscheint sehr schwer und hart.

Es muss Stadium 8 sein.

Widerstand leisten oder sich adaptieren.

Durchhalten ist das oberste Gebot; das führt zu Blockaden und unüberwindbaren Hindernissen.

Sich einlassen und hingeben, Vertrauen darauf, dass alles Gut wird. Das ist die Ressource.

Der Moment ist ein Teil der Ewigkeit. Es ist mein Moment, über den ich frei entscheide. Ich kann mich ihm verwehren oder mich ihm hingeben.

Die H I N G A B E ist die Lösung.

In der Hingabe werde ich Teil der großen Liebe.

Ich gebe mich hin für die Liebe!

SCAEVOLA SERICEA = DIE HINGABE

Die Hingabe ist stärker als jeder Widerstand und letztlich dauerhafter als alle Adaptionenversuche.

Die Hingabe führt uns in Beziehung mit der ganzheitlichen Liebe.

Die ganzheitliche Liebe kann nie enttäuscht werden. Von dieser kann man nie getrennt werden.

Für immer geliebt. Ungetrennt von der Liebe. Die Hingabe erfüllt uns mit Liebe.

6---Große Unsicherheit und Instabilität sind mit diesem Geistwesen verbunden.

Deshalb ist es in großer Angst enttäuscht und missbraucht zu werden.

Jedoch nur in der Öffnung hin zur reinen Hingabe ohne Absicht kann es seine Unzulänglichkeit ganz überwinden.

DIE HINGABE BEFREIT DIE (AN)SPANNUNG

Plumeria rubra

Synonyme: Frangipani

Wachsblume

Flor de Cebo

Tempelbaum

Pagodenbaum

Familie: Apocynaceae, Rauvolfioideae (Hundsgiftgewächse)

Ordnung: Gentianales

Diese laubabwerfenden Bäume oder Sträucher werden aufgrund ihrer Schönheit und ihres Duftes im gesamten Tropengürtel in Gärten gepflanzt. Die mit dem Oleander verwandte Pflanze enthält reichlich milchigen Saft, der austritt, sobald sie verletzt wird. Dieser enthält giftige Saponine. Trotzdem wird die Milch in Ostasien volksmedizinisch seit langem verwendet, der Baum hat dort den Ruf von Unsterblichkeit.

Seit dem 12. Jahrhundert gilt der Auszug aus Frangipani (der Name stammt von einem italienischen Parfümhersteller) als zentrale Duftnote vieler Parfums. In Polynesien werden mit den Blüten traditionelle Kränze, die sogenannten Leis gefertigt, die als Körperschmuck getragen wurden.

Ein indisches Forschungsteam konnte die antioxidative Wirkung und den hypolipidämischen Effekt der aus Plumeria extrahierten Flavonglycoside bestätigen.²

C1-Verreibung Frangipani, Blatt und Blüte – Beobachtung:

-Es wird mir heftig übel, als müsste ich mich übergeben.

-Mir ist unangenehm heiß.

-Schweiße am ganzen Körper.

-Die Verreibung dauert unendlich lang.

-Möchte schnell fertig sein, hätte die Arbeit am Liebsten schon erledigt.

Weitere Ausarbeitung ist noch ausständig!

Aus Lamu provings, Jan Scholten, 2011:

Während der Verreibungsprüfung von **Frangipani** eröffnete sich folgendes Bild:
Es bestand der Wunsch Schönheit auszudrücken, stark und schön zu sein und nichts dafür tun zu müssen, perfekt, unabhängig und frei zu sein, wie während einer Meditation, in der man mit Gott verbunden ist. Der Wunsch und die Erwartung, respektiert und geliebt zu sein, für das was man ist, war das zentrale Thema.⁸

Solanum americanum

Synonyme: Popolo

Glossy nightshade

Solanum nodiflorum

American nightshade

Familie: Solanaceae (Nachtschattengewächse)

Es handelt sich um eine in Hawaii einheimische Pflanze, die auch am amerikanischen, asiatischen und afrikanischen Kontinent vorkommt.

Es ist ein einjähriges, selten länger lebendes Kraut, das bis zu einem Meter hoch an Wegrändern oder auf Halden wächst und im Aussehen stark an *Solanum nigrum* erinnert. Die Blüten sind weiß oder lila, die Früchte etwa 5 mm große auberginefarbene bis schwarze Beeren. Unreife Beeren, sowie der Rest der Pflanze enthalten einen sehr unterschiedlichen Anteil an giftigen Solaninen, abhängig vom jeweiligen Standort.

Die Beeren wurden in Notzeiten von Einheimischen gegessen und die Siedler aus dem Westen verwendeten sie als Ersatz für Heidelbeeren.

Phytotherapeutisch wurden die Blätter und Beeren verwendet, entweder roh gepresst oder als Tee abgebrüht. Häufig waren auch Mixturen mit anderen Heilpflanzen in Einsatz.

Es war ein Spezifikum zur Behandlung von Asthma und Atemwegserkrankungen. Bei Entzündungen der Augen und des Verdauungstraktes, wie auch bei Appendicitis wurde Popolo angewandt, so wie zur Behandlung von Wunden.

Harmoniemittel Popolo – die Bestimmung so nennen die Hawaiianer diese Heilpflanze, eine Materialisation ihres Gottes Kane (Kane-Popolo), sie soll die Grundlage ihres Arzneyschatzes gebildet haben soll.

- . Popolo wirkt anregend und motivierend.
- . Es wirkt vor allem auf den Kehlkopfbereich und fördert die Schleimausscheidung.
- . Es stärkt den tiefen inneren Willen und unterstützt den Menschen, sich aus alten

Verhaltens- und Glaubenssätzen zu befreien.

. Es hilft bei der Orientierung über Lebensziele und Zielfindung.

. Es gibt der Seele neuen Elan und führt zu dem, was wirklich wichtig für die Entwicklung des einzelnen Menschen ist.⁶

Verreibungsresonanz von Popolo:

Popolo ist ein Mitglied der Familie der Solanaceae. Tiefsitzende Bedrohung, jedoch auch der Mut, sich dem Feind zu stellen sind die zentralen Themen dieser Arzneifamilie. Solumen bedeutet Trost und Beruhigung.

Problem: Verloren und ausgeliefert. Tuberkulinie.

Während der Verreibung Gefühl von Schutzlosigkeit, emotionalem Ausgeliefertsein, Verlassenheit, Verzweiflung und Verunsicherung. Stille ist unerträglich. Muss sich fortwährend bemerkbar machen, fühlt sich wie ein niemand, ohne Resonanz im anderen. Überfordert sich selbst und auch sein Gegenüber. Sehnsucht nach sich selbst, sich seiner eigenen Bedeutung bewusst zu werden.

Ressource: Das Geringste hat Wert und will gesehen und erkannt sein.

Bewusstwerdung der Fähigkeit, sich in Liebe hinzugeben, um alle durch seine Existenz zu erfreuen und zu nähren. Im tiefen Wissen, auch im Geringsten bedeutungsvoll zu sein, eröffnet sich die Freude an der unbegrenzten Hingabe. Das Überfordert sein wandelt sich in Erfüllt sein und spiegelt die eigentliche Bestimmung.

Botschaft: "Ich kann Euch alle retten."

In schlechten Zeiten, auf der Flucht, wenn nichts mehr Halt gibt, dann findet ihr ihn bei mir. Denn ich habe gelernt, nie aufzugeben, allen Angriffen stand zu halten. Meine Früchte helfen zu überleben, niemand ist verloren.

DD: Stadium 15

Verreibungsbericht von Popolo

Pflanze aus Janets Garten, ca. 70 cm hoch, Verarbeitung eines Blattes, einer lila Blüte und einer reifen Beere

C1 Verreibung in Hana, Maui

Eigene Verreibung.

- Grünlicher Geruch, wie von Tomaten, weniger aggressiv, direkt angenehm.
- Smooth, dieses Gefühl beim Reiben, cremig, talgiges, hellgrünes Gemisch.
- Fühle mich sehr verbunden. Verreibung erscheint extrem kurzweilig.
- Tuberkulinie!
- Leichtigkeit vorne, alle Sinne scharf.
- Dahinter große Enttäuschung, warum kann man mir das antun.
- Gefühl von Ausweglosigkeit, keiner mag mich, keiner will mich.
- Darüber hinweg steigen.
- Sieht denn niemand, wie wichtig ich bin!
- Ja, warum erkennt man das nicht?
- Das macht traurig, entsetzlich müde und schlapp.
- Fühle mich aber allgemein sehr gut und zufrieden.

Nachbeobachtung: Bald nach der Verreibung beginnen plötzlich anhaltende Schmerzen im rechten Großzehengrundgelenk mit Röte und Hitze (altes Symptom), die jeden 2. Tag schlimmer sind. Ich bereite mir Tee aus der Pflanze, was kurzfristig verschlimmert und dann aber lindert. Am Herd erwärmte Blätter des Nonistrauches über Nacht auf das entzündete Gelenk aufgelegt bessert eindeutig (Empfehlung von Jan).

C2 Verreibung - Langzeit

1. Teil:

-Sofort nach Beginn kommen mir viele Gedanken mit dummen Befürchtungen. Ob das Paket mit Pele's Haaren, welches Robert mir an meine Ordinationsadresse schicken wollte, etwa vor verschlossener Tür im Regen abgestellt werden würde, ob das denn gut gehen würde? Es könnte zu Schaden kommen. Fühle mich wie verfolgt, als müsste ich sofort bei der Post anrufen und mich absichern.

-Ängste in Bezug auf Kleinigkeiten steigen im Unterleib hoch und bleiben im Solar Plexus Bereich hängen und erzeugen eine Übelkeit, die wie ein Kloss im Hals steckt.

2. Teil

-Große Verunsicherung! Ob denn alles richtig sei, so wie es ist?

-Fühle mich verantwortlich! Ob ich das alles durchstehen kann, was ich vorgebe zu sein?

-Viele Schuldgefühle und Zweifel.

-Die Arznei berührt mein tiefstes Inneres.

3. Teil:

-Ich erkenne, dass diese Befürchtungen, die mein Weltbild verzerren und mich mutlos und resigniert hinter Schranken verweisen, auf einer bedrückenden und scheußlichen Wahrnehmung- und Empfindungsblockade basieren. Nur der Rückzug gibt Entspannung. Sobald ich etwas dagegen stellen möchte, ist alles im Leben mit extremer Anstrengung und Anspannung verbunden. Das hindert mich total am vorankommen. Dieses Gefühl erkenne ich an mir selbst, etwa vor Prüfungen, als totale Versagensänste, selbst dann, wenn ich alles weiß und gelernt hab.

-Jetzt wird mir klar, dass diese Information ein Teil der Arznei ist, die sich in mir spiegelt, um mir etwas zu zeigen, was ich für die Entwicklung hin zu meiner eigenen Selbsterkenntnis noch unbedingt brauche.

-Wir alle sind Wesen, die mit Informationen von außen genährt werden. Dadurch können wir uns in dieser Welt definieren und unterscheiden. Das ist gut so. Ist der Zeitpunkt gekommen, an dem man erkennt, dass störende Informationen einer bestimmten Trägersubstanz zugeordnet werden können, dann lösen sich die daraus resultierenden Störungen in dem betroffenen Organismus in Wohlgefallen auf.

Ja, genau diese Fähigkeit des Erkennens gehört zu Solanum Americana.

-Also, jetzt kann ich mich im Spiegel erkennen. Nur dadurch wird es mir möglich, auch die dahinter versteckten, verborgenen Anteile von mir zu erkennen und mich in meiner Ausgeglichenheit, Zuversicht und voller Vertrauen in die Dinge wahrzunehmen, wie immer sie sind und ablaufen.

4. Teil

-Ängste, Zweifel und Befürchtungen üben keinen positiven Einfluss auf die Geschehnisse in meinem Leben aus. Diese Information ist krankmachend. Die Arznei ist bereit, sie wieder in sich zu integrieren, denn sie ist ihr eigen und bei ihr ist sie gut aufgehoben.

-So kann ich heil werden.

5. Teil

- Um die Anerkennung zu bekommen, die mir mehr Selbstwertgefühl gibt und meinen Wert stärkt und stabilisiert, hab mir immer viele Prüfungen, Herausforderungen und Möglichkeiten für Auftritte gesucht, um dadurch allen zu zeigen und zu beweisen, dass ich eh gut bin.

-Ein sehr großer Kampf, sehr anstrengend und zehrend. Aber, wenn ich das nicht getan hätte, wäre ich ganz verloren und verlassen und einsam. Ich will ja dazugehören und geliebt werden um meiner selbst.

-Aus Zweifel wird Zuversicht.

-Aus Angst wird Freude.

-Aus Schuld wird Vergebung.

-Aus Schwäche wird Kraft.

-Aus Mutlosigkeit wird Tatendrang

6. Teil

-Bei der letzten Reib-Runde überkommt mich der Zweifel, ob ich wohl eh keine Runde ausgelassen hätte. Ob ich die Verreibung wohl korrekt durchgeführt habe? Ha, ha, ha – der war gut, oder?

-Danke!

Nachbeobachtung:

Am 31. Mai bin ich gelandet, nach einer 25stündigen Reise mit 12 Stunden Zeitdifferenz. Bei meiner Ankunft hat eine Schmierblutung begonnen. Meine letzte Menstruationsblutung hatte ich 17 Monate zuvor, am 2. 1. 2009. Habe kaum Appetit und wenn ich esse, fühle ich mich furchtbar aufgebläht. Gehäufte Stuhldränge mit leichter Ektopie der Rektumschleimhaut. Die Farbe des Stuhls ist schwarz, vermutlich durch eine minimale Blutung aus dem Magen. Bin gereizt, wie üblich in der Menopause. Fahre meinen Mann oft an. Ich hasse es, dass der Fernseher ständig an ist.

Dieses Beschwerdebild ist dem Jetlag zuzuordnen und bleibt völlig unbeeinflusst während der zweiten Verreibung.

Nach dem Erwachen am 3. Juni, stelle ich fest, dass ich noch blute. Ich habe erstmals seit meiner Rückkehr lang und gut geschlafen, neun Stunden.

C3 Verreibung – Langzeit

1. Teil

-Vernichten, ausrotten, keine Existenzberechtigung haben, nicht richtig sein, nicht so wie man sein sollte. Verwirrt.

-Es ist unendlich anstrengend und man ist chancenlos, dagegen anzukämpfen.

-Zernichtend.

2. Teil

-Also muss ich mich wehren, ich muss alles tun, um respektiert und anerkannt zu werden. Ich arbeite extrem viel. Ich gebe nie auf, ich tue alles um Aufmerksamkeit zu kriegen. Aber es soll alles gut sein. Richtig sein. Sonst hat es keine Berechtigung.

-Ich bin immer gut.

-Ich bin penetrant, will immer bemerkt werden.

3. Teil

- Ich bin auch so trotzig.

-Wie komm ich eigentlich dazu, in dieser Abwehrhaltung zu leben.

-Eigentlich fühle ich mich missverstanden.

-Doch wäre ich so dankbar, wenn man mich verstehen würde.

-Ich täte ja alles dafür geben, um verstanden zu werden.

-Denke an Melanzani, wie gut die doch sind. Sie werden geschätzt, weil sie gute Nahrungsmittel sind. Auch Tomaten, Paprika und Nikotin sind nützlich. Und was ist mit mir? Wer will, wer braucht mich denn schon?

4. Teil

-„Ich kann auch alle retten“. Das ist die Botschaft. In schlechten Zeiten, auf der Flucht, wenn nichts mehr Halt gibt, dann findet ihr ihn bei mir! Denn ich habe gelernt, nie aufzugeben, allen Angriffen stand zu halten.

-Meine Früchte sind unscheinbar, aber sie retten das Überleben.

-Niemand ist verloren.

-Hoffnung taucht auf, hinter all der Sehnsucht, die mich nie zur Ruhe kommen lässt.

-Alle Wünsche werden in Erfüllen gehen. Nichts wird mehr fehlen.

5. Teil

-So, und?

-Zufrieden, alles in Ordnung!

-Wunschlos!

-Passt eh!

-Warten auf Godot! -Nihil!

-Leer und voll zugleich!

6. Teil

-Alles wird gut!

-Wenn ich nur nicht so ungeduldig wäre.

-Kann es nicht erwarten.

-Übertreibe, habe keinen Rückhalt.

-Besinne mich auf das Essentielle, das gibt Rückhalt.

Nachbeobachtung:

4. Juni – hab heute Nacht kaum geschlafen, hatte Wachträume, die Reise betreffend. Es schien mir recht einfach und klar, bewusst in den Kanal einzutreten und wahrzunehmen was da ist, Fragen zu stellen und Antworten, die auftauchen einfach, ohne jeden Zweifel anzunehmen. Ganz einfach!

Ich blute heute weniger, der Stuhl nicht mehr schwarz, habe Wallungen.

C4 Verreibung - 4.Juni, Langzeit

1. Teil

-Sobald ich reibe, kommt die Übelkeit. Aber gleichzeitig erfüllt mich etwas, das ich nur durch Meditation kenne. Es ist ein Gefühl des Vollendet seins, nichts fehlt, alles ist Ganz.

-Vielleicht hat die Übelkeit mit dem durchdringenden Paeoniengeruch im Raum und an meinem Körper zu tun. Ein Hindernis, das dem sich „Ganz fühlen“ halt im Weg ist. Nichts weiter!

-Es ist schon ein langer Weg bis hier her gewesen. All diese Stationen im Leben, in denen ich wie durch ein Guckloch bereits erkannt habe, dass es so sein muss, wie es jetzt ist.

2. Teil

-Dies ist der Zustand der totalen Reinigung. Nichts fehlt mehr. Es muss alles nur in seiner Reinheit und Klarheit wahrgenommen werden. Die Dinge so sehen und nehmen wie sie sind! Man muss das still genießen nicht laut rauschreien. Sonst landet man vielleicht noch am Scheiterhaufen.

-Die andern können das nicht wahrnehmen, das kann ich mit niemanden teilen. Nicht mental, aber ganzheitlich vielleicht doch. Ich kann auch den anderen diesen Zustand vermitteln, durch mein Sein und wirken.

3. Teil

-Mehr Zucker, mehr Fülle

-Schön einfach reiben und kratzen.

-Nicht mehr darüber reden. Es belassen und nehmen, ganz nehmen und darin aufgehen.

-Nie mehr darauf vergessen, keinen Moment meines Lebens. Eins sein, ungetrennt, verbunden.

4. Teil

-Ich wurde bereits viel zu früh von meinen Eltern emotional überbelastet und ausgeliefert. Ich hatte nirgends Schutz und war völlig auf mich allein gestellt.

-So hab ich um Schutz gefleht und die Sonne zu Hilfe gerufen und die Mutter Erde, die meiner Großmutter diente und die mich lehrte.

-Aber den Trost für meine verletzten Gefühle hab ich bei dir gefunden. Göttin der Vulkane Pele, du hast sie bisher behütet und beschützt. Bei dir hab ich Zuflucht gefunden.

5. Teil

-Jetzt sind Wotan, Melissa und Malia gekommen, ich freue mich. (Schwiegersohn, Tochter und Enkeltochter)

-Sie sind mein großer Stolz und meine Freude.

-Ich kann ihnen auch etwas weitergeben, von dem, was ich weiß. Sie wissen das auch.

Teil 6:

-So, fertig, bestens vorbereitet.

-Vorbereitet auf Pele's Hair.

-Vorbereitet meinen verletzten Gefühlen Ausdruck zu geben.

Nachbeobachtung:

Einnahme einer Gabe Solanum Americana C30 am 26. 6.2010 um 11 Uhr um meine habituellen Stirnkopfschmerzen(stärker rechts, mit drückendem Charakter)zu behandeln, die ich seit der Verreibung der Arznei bis zu diesem Zeitpunkt nicht mehr wahrgenommen hatte.

14:00 Uhr: Nix, irgendwie nix, keine Wirkung, außer einem Gefühl von wie aufgezogen, irgendwie überdreht zu sein, wie gehetzt. Der Kopf drückt noch

genauso wie in der Früh, vor der Einnahme. Draußen weht der Wind so heftig, hab das Gefühl er bläst alles weg (der Wind verschlimmert immer!).

15:15 Uhr: Die Sehkraft ist viel schlechter als normal. Der Kopf tut weh! Ein Gefühl von durcheinander sein. Das Kopfweh wird immer schlimmer, auch über Nacht, am ärgsten in der früh. So lang dauert es sonst nie!

Hab dann erneut zur C4 gegriffen, 2 Gaben in kurzen Abständen eingenommen, was zu rascher Besserung geführt hat.

Aleurites moluccana

Synonyme: Lichtnussbaum
 Kukuinussbaum
 Kemirinussbaum
 Familie: Euphorbiaceae (Wolfsmilchgewächse)
 Ordnung: Malpighiales

Der schnellwüchsige, immergrüne Baum mit seinen weißlich behaarten, gelappten Laubblättern, die beim Spiel im Wind mattsilbrig glänzen und traubenförmig angeordneten Blütenständen, hinterlässt ein Gefühl von Leichtigkeit. Die Bäume sind einhäusig getrenntgeschlechtlich angelegt. Die kugeligen Früchte des Baumes haben eine dicke grüne Schale, in der sich ein oder zwei steinähnliche, runzelige Nüsse befinden.

Seit 1959 ist **Kukui, was soviel wie Freude oder Licht bedeutet**, das Staatsymbol Hawaiis. Die Blüten und Blätter wurden für Leis verwendet, die Nussschalen dienten zum Färben. Die stark ölhaltigen Nüsse wurden früher geröstet und aufgespießt als Fackeln verwendet, später lieferten Öllampen das Licht. Der feine Ruß, abgeschabt von Steinen eines Kukuinussfeuers, gemischt mit Öl und Kokosnussmilch, war die Grundlage für erste Tattoos in Tahiti und Polynesien. Tattoos gehörten bis etwa 1970 zu den Initiationsriten junger Männer auf Westsamoa.

Die gerösteten, gemahlene Nüsse sind Grundlage vieler Currypasten. Kukuinussöl hat einen besonders hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren, wie Linol- und Linolensäuren. Es wird gut von der Haut aufgenommen und ist besonders geeignet für trockene und beanspruchte Haut.

Das Öl unterstützt den Aufbau körpereigener, epidermaler Ceramide. Ethnomedizinisch fand es Verwendung bei Neurodermitis, Schuppenflechte, Akne und Ekzemen, sowie als Öl für Lomi Lomi Massagen.

Der Saft junger Zweige wurde im Allgemeinen zur Behandlung von Schwächezuständen und zur Wundheilung verwendet. Auch bei Verletzungen,

Hautrissen, Blasen, aufgesprungenen Lippen und Wundheit bei Säuglingen kam dieser zum Einsatz.

Kerne wurden auch roh zu Brei verarbeitet, einerseits als Abführmittel verwendet, andererseits bei infizierten Wunden und Abszessen aufgelegt.

Aleurites moluccana Extrakte zeigten antibakterielle Wirkung gegen

Staphylokokkus aureus und Pseudomonas aeruginosa, ¹ ebenfalls konnte eine lipidsenkende Wirkung bestätigt werden.³

Harmoniemittel Kukui- die Freude:

. Kukui fördert, Anerkennung für andere und für sich selbst zu entwickeln, Freude zu empfinden und sich leichter zu fühlen.

. Wir lernen, uns auch einmal eine Schwäche zu erlauben und können anderen leichter vergeben.

. Kukui wird angewandt, um mentale Härte, falsche Durchhalteprinzipien und Widerstand gegen Gefühle aufzuweichen.

. Es hilft, sich selbst Lob und Anerkennung auszusprechen.

. Es fördert die Empfänglichkeit für die innere Stimme und die Zärtlichkeit des Herzens.

. Kukui hilft, neue Perspektiven zu gewinnen und weniger hart im Urteil mit sich selber und anderen umzugehen.⁶

Verreibungsresonanz von Kukui:

Kukui gehört zu den Euphorbiengewächsen. Die ihnen gemeinsame Empfindung wird als festgebunden, zugewickelt, einengend beziehungsweise stramm sitzend beschrieben. Ebenso haben sie den Wunsch nach Freiheit und Ungebundenheit.

Problem: Angst vor Kontrollverlust, da Orientierungslosigkeit und totaler Machtverlust drohen. Mentale Anhaftung nährt die Ängste, die hinter den Alltagsbedürfnissen, die unsere Welt bedeuten, verborgen sind. Syphilitische Wirkung.

Ressource: Lösung aus Verstrickung mentaler Konzepte. Kukui bringt uns wieder in Kontakt wieder mit der nährenden Substanz der Lebensfreude und bewirkt das Loslassen aller Konzepte des Machtstrebens. So entsteht das Vertrauen, auf dem man neu aufbauen und regenerieren kann. Im Loslassen des Alten erwachen die Triebkräfte des Neuen. Aus Angst wird Freude.

Botschaft: „ Und glücklich ist, wer trotzdem lacht.“

Ich lasse los, von der Last, die mich belastet und befreie mich davon, um auch andere damit nicht zu belasten. Ich brauch das nicht mehr. Ich gebe mich hin für Freude und Leichtigkeit.

Gemütssymptome:

- . Zeit vergeht zu langsam
- . Unruhe, wie getrieben
- . Ungeduld, mit sich selber
- . Ungeduld, mit anderen
- . glücklich
- . freudig
- . Schwermut
- . Angst, mit Ausweglosigkeit
- . Angst, stupid zu sein
- . Angst, alles steht still
- . Angst, völlig aufgelöst zu sein
- . Leeregefühl, wie losgelöst
- . Gefühl von Unfreiheit
- . Gefühl von Freiheit, frei von einengenden Konzepten
- . Gedanken an seine beruflichen Pflichten

Körpersymptome:

- . Kopf, Hitze, aufsteigend
- . Schwindel, vom Nacken, mit Übelkeit
- . Nase, jucken

- . Geruch, nach Gurken
- . Gesicht, gerötet
- . Gesicht, Schweiß rinnt
- . Gesicht, Spinnwebengefühl
- . Gähnen
- . Geschmack, adstringierend
- . Geschmack, bitter, grün
- . Aufstoßen, sauer (Sodbrennen)
- . Aufstoßen, erleichtert
- . Übelkeit
- . Magen, Stagnation, macht Atembeklemmung
- . Stuhl drang, plötzlich
- . Atmung, stockend
- . Thorax, Beklemmung in der Herzgegend
- . Rücken, muskuläre Verspannung im Brustwirbelbereich
- . Extremitäten, Beine, ziehen
- . Haut, jucken vermehrt, nach Insektenstichen
- . Frost, Rücken
- . Hitze, allgemein
- . Müdigkeit, mit Gähnen

Modalitäten:

Verlangen nach Ruhe und Entspannung, Alkohol.

Schlechter: Alkohol, Stress

Besser: Sauna, Massage, Ruhe

Differenzialdiagnose:

Aurum

Verreibungsbericht von Kukui

Der Baum stammt aus Janets Garten.

C1 Verreibung aus Blatt, Frucht und Blüte zu gleichen Teilen

Aus der Beobachtung von Robert´s Verreibung:

- Plötzliches Hitzegefühl.
- Schweiß am ganzen Körper.
- Schweißtropfen stehen im Gesicht.
- Das Gesicht ist heiß und gerötet.
- Unwillkürliches Lachen, völlig grundlos.
- Ausgelassene Stimmung, wie berauscht.
- Freudig und entspannt.

Alles Schwere lässt ihn frei, er wirkt viel entspannter, richtig locker!

Er kann die Dinge die ihn im Moment belasten distanzierter betrachten.

C2 Verreibung

1. Teil

- Mir ist heiß, mir ist übel,
- die Zeit vergeht langsam.
- Der Wecker tickt.
- Mir fällt sonst nix ein
- Jetzt hat das Klassentreffen schon begonnen.
- Spür etwas im Brustkorb, in der Herzgegend.
- Irgendwie beklemmend. Aber macht mir kein schlechtes Gefühl, ohne Angst
- Atmung stockt etwas.

2. Teil

-Noch heiß, noch übel.

-Gefühl von Ungeduld, mit mir selbst, auch mit meinem Mann.

-Spüre meine Verdauung verstärkt, als ob Durchfall kommt (Zustand seit zwei Tagen).

-Denke an die Freunde, mit denen ich weitere Verreibungen machen möchte, speziell an Susanne Diez. Ich wollte mit ihr in Verbindung treten.

-Spüre ein Ziehen und Schweregefühl in meinen Beinen. Mischung aus venös und nervlich.

3. Teil

-Es riecht so als ob man von Gurken den Saft auspresst.

-Die Sonne scheint zum ersten Mal heute.

-Mir ist weniger heiß.

-Mir ist weniger übel. Die Übelkeit war nie sehr stark. Eher ein Gefühl von Etwas, das heraus möchte und bewegungslos starr in mir stockt, so wie vom Magen hochkommend. Das löst sich gerade ein wenig auf und ich kann auch feier atmen.

-Es ist schön, wenn die Sonne wieder scheint. Es wird auch ruhiger, weniger getrieben, weniger ungeduldig.

4. Teil

-Ein ganz tiefer Seufzer, nachdem irgendwas aufstoßt aus dem Magen. Sauer, wirkt befreiend, lösend, loslösend, einbindend, ungebunden, fast erlöst?

-Ruhe macht sich Platz.

-Entspannt sein.

-Im Einklang mit dem, was eben gerade ist.

5. Teil

- Jetzt spüre ich die Verspannungen im oberen BWS-Bereich wieder mehr.
- In den Händen schwitze ich, beim Festhalten der Schüssel.
- Habe Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung
- Sauna wäre fein.
- Massage auch.
- Leere im Gehirn. Gut so.
- Könnte aber auch beunruhigend sein, wenn der Gedankenfluss aufhört und ewig nix fließt. Kann entspannend sein, kann aber auch bis hin zu völlig daneben führen, out sein, dull sein, stupid, losgelöst.

6. Teil

- Jetzt ist alles im Mund bitter, grün, der Speichel läuft im Mund zusammen und macht einen adstringierenden Geschmack.
- Vesa, mein Mann gähnt (ersitzt in meiner Nähe und verreibt).
- Er kratzt seine Unterarme.
- Behauptet jedoch, es sei nix.

Botschaften:

„Ich lasse los, von der Last, die mich belastet und befreie mich davon, auch will ich nicht andere damit belasten. Ich brauch das nicht mehr.“

„Ich lasse die Last und das Schwere los.“

Diese C2 Verreibung von Kukui habe ich heute als Wahrnehmungs- und Versöhnungsübung gemeinsam mit meinem Mann Vesa durchgeführt.

Mir war es dabei wichtig zu demonstrieren, dass ohne Einstehen zu sich selbst, seinem Körper und seiner Seele, die beide genährt sein wollen, keine Entwicklung gibt, in Richtung Heilung.

Das Wesentliche ist, für sich selber einzustehen und bewusst wahrzunehmen was ist und wie es ist!

Auch wenn es im Moment nicht viel erscheint. Durch genaues Beachten wird Wenig mehr. Durch Verreiben wird wenig mehr. Aus einem Teil einer Pflanze entsteht ein Heilmittel für Millionen. Ein genährter Gedanke verändert ein ganzes Leben.

Wir dürfen nie vergessen uns dafür selber zu Danken, was wir alles wahrnehmen. Wir funktionieren auf wunderbare Weise. Dafür können wir uns glücklich schätzen, das macht Freude.

C3 – Verreibung

1. Teil

-Sofort kommt dieser bittere, adstringierende Geschmack in der Mundhöhle, obwohl ich vorhin grad Himbeeren aß, die haben augenblicklich ihren Geschmack verloren. Auch gibt es ein Hochsteigen vom Magen, wie eine Übersäuerung. Der obere Bereich der BWS strahlt schmerzhaft aus.

-Hitzegefühl entsteht beim Reiben, das in den Kopf hochsteigt. Gefühl wie Wallung. Nase juckt etwas. Muss meinen Pullover ausziehen.

2. Teil

-Grausliches Sodbrennen, hab ich schon den ganzen Tag, jetzt aber viel stärker.

-Hitzegefühl.

-Müdigkeit mit Gähnen. Hab heute seit ca. 15 Uhr mit dem Schlaf zu kämpfen. Einfach ohnmächtiges müde sein. Weis nicht ob das mir der Verreibung zu tun hat. Nachwirkung von gestern, von der C2-Verreibung? Oder hab ich einfach zu viel Alkohol getrunken in den letzten Tagen? Seit der Verreibung steigt das Verlangen nach Alkohol.

3. Teil

- Heiß ist uns, Vesa hat auch einen roten Kopf dabei.
- Schwindel, vom Nacken kommend mit etwas Übelkeit.
- Breites Gefühl, wie „alles ist in Ordnung.“
- „Passt eh alles“.
- Entspannt, fast leer im Kopf.
- Vesa gähnt pausenlos.

4. Teil

- Heiß, besonders im Gesicht.
- Spüre meine Gelsenstiche stärker jucken.
- Gefühl wie Spinnweben im Gesicht, muss wischen.
- Rieche an mir selbst.
- Auch Vesa wischt sich das Gesicht.

5. Teil

- Man kann sich richtig verlieren beim Reiben und Kratzen.
- Sehr meditativ und losgelöst, ungebunden.
- Gedanken plätschern durch den Äther.
- Gefühl von Schüttelfrost, besonders am Rücken.
- Gähnen, Ruhe.

6. Teil

- Mein Sodbrennen ist besser geworden.
- Fühl mich überhaupt wohl, als wär alles verschmolzen zu einem Einheitsbrei.

C4 Verreibung

1. Teil

-Das Gefühl von Bangigkeit, nervöser Unruhe, innerer Gehezttheit nimmt mich ganz ein. Was ich noch alles erledigen wollte oder schon gemacht haben sollte, die Bangigkeit wandert zwischen Brust und Bauchraum.

-Ob das denn Alles einen Sinn hätte, was ich da tue?

-Ich muss tief Seufzen, was mich erleichtert. Weinen wär wahrscheinlich auch gut.

2. Teil

-Da sind ständig diese Gedanken an all das was noch zu tun wäre oder schon getan worden hätte sein sollen, auch

-Dann plötzlich der Gedanke an Glück und Freude.

-Und während ich das schreibe, hab ich alles vergessen, was mir noch während des Reibens so bewusst war.

-Es scheint sich jegliches Gedankengerüst aufzulösen.

-...frei von allen Konzepten, wie wäre das?

-...aber noch möchte das bedrückende Empfinden in der Brust wieder in den Vordergrund.

3. Teil

-Ja, es ist das Gefühl von tiefer Schwermut, die mir da begegnet, Tonnen schwer auf Brust und bis in die Gedärm. Bedrückt von allem was um mich ist.

-Aber diese Schwere ist nicht an einzelne Themen gebunden. Es ist einfach nur pure Schwermut, die das Leben angstbetont und aussichtslos erscheinen lässt.

-und immer wieder drängt sich ein erlösender Satz durch: „...und glücklich ist, wer trotzdem lacht!“ - Das ist die Antwort.

4. Teil

Es geht hier wirklich um tiefe Verstrickungen in unseren mentalen Konzepten, die uns gefangen nehmen und schwermütig machen. Das mentale Anhaften, das unwillkürlich Ängste nährt. Ängste davor, was hinter dem Alltagsbewusstsein verborgen ist und was es zu erfahren gibt, um wieder mit der nährenden Substanz der Lebensfreude in Kontakt zu kommen.

Kukui hilft, alle Konzepte aufzulösen.

Es löst ebenso die Angst auf, vor dem, was passieren könnte, wenn man plötzlich völlig orientierungslos wäre, was einem totalen Machtverlust gleichen würde.

5. Teil

-Bemerke, wie mir das Schreiben schwer fällt, mache Fehler, muss mich sehr konzentrieren um alles zusammenzukriegen. Nur mit großer Anstrengung kann ich meinen Konzepten folgen.

-Alles will sich auflösen.

-Wenn man den Widerstand aufgibt, wird sowieso alles leichter.

6. Teil

Botschaften:

„Lass einfach los!“

„Im Loslassen aller Konzepte entsteht das Vertrauen, auf dem man neu bauen kann, das die Erneuerungskräfte weckt und Regeneration zulässt“.

-Eine tiefe, syphilitische Wirkung.

„Im Loslassen des Alten, erwachen die Triebkräfte aufs Neue“.

„Aus Angst wird Freude“!

DANKE - KUKUI - DANKE

Morinda citrifolia

Synonyme: Noni
 Indischer Maulbeerstrauch
 Familie: Rubiaceae
 Ordnung: Gentianales

Der strauchartige Laubbaum hat große, samtige, dickfleischige Blätter und weiße zwittrige Blüten. Die Nonifrucht ist eine Sammelsteinfrucht, etwa hühnereigroß und von gelber Farbe.

Die Früchte wurden früher zu Gelbfärben verwendet.

Der Extrakt dieser Früchte enthält den Wirkstoff Morindin, dem allgemein gesundheitsfördernde Eigenschaften zugesprochen werden. Nonisaft ist im Lebensmittelhandel erhältlich.

Noni wurde früher gegen Lepra verwendet und hat die Beschwerden der Kranken gelindert.

Der Fruchtsaft fand Verwendung bei Appetitlosigkeit, Augenverletzungen, Rheuma, Arthritis, Wunden und Blasen. Auch Hypercholesterinämie und Diabetes werden positiv beeinflusst, sogar gegen Läuse soll der Saft helfen.

Noniblätter können als Tee abgebrüht oder am Herd erhitzt auf entzündete Gelenke aufgelegt werden.

Harmoniemittel Noni – das Loslassen

- . Noni dient allgemein zur umfassenden und nachhaltigen Reinigung und Entgiftung.
- . Noni mildert im Emotionalen die Auswirkungen negativer Gefühle auf das ganze Wesen.
- . Es hilft mit, Gefühlsblockaden aus der Vergangenheit aufzulösen.
- . Es hilft positive Gedankenmuster aufzubauen, sowie extrem negative Gedankenmuster zu beenden.
- . Noni unterstützt die Bereitschaft die Auflösung von belastenden, oberflächlichen Prägungen aus früheren Leben. ⁶

Verreibungsresonanz von Noni:

Noni ist ein Mitglied der Rötengewächse, ein Stimulans, überaktiv oder ausgepowert. Körper und Emotionen geraten in Ungleichgewicht.

Problem: Ein hoffnungsloses Ausgeliefertsein, nervöse Anspannung, festgefahren, überstimuliert, ausgepowert, ausgebrannt, immer kleiner gemacht worden, immer reduzierter aus sich selbst agieren können, dabei stur und unflexibel werden. Lepramiasma.

Ressource: Tiefes Seufzen - als Ausgleichsbewegung hin zur Entspannung. Das tiefe Seufzen öffnet das Herz. Liebe und Energie können wieder frei fließen. Noni zeigt uns den Weg, uns selbst zu vergeben um unsere Freiheit zu erlangen. Noni löst unsere Verpflichtungen an alte, längst überholte Normen, die nicht mehr lebendig sind und uns in unserer Seelenbewegung hindern. Das Loslassen bringt Heilung und Entspannung. Spannung und Entspannung wechseln einander in Gleichmut ab. Dem Wunsch nach Veränderung und Wandlung kann nachgegeben werden.

Botschaft: „ Der Atem erfüllt mich und verbindet mich“

Ich bin im Einklang und Zufrieden, als würde die Welt stillstehen um sich völlig neu zu gestalten. Und alles ist, wie es ist und so ist es richtig, im Augenblick. Einstehen zur Einzigartigkeit- Authentisch sein.

Gemütssymptome:

- . Nervosität
- . Zittrig
- . Anspannung geistige
- . Entspannung geistige
- . mangelndes Selbstbewusstsein
- . Übertreiben
- . Ideenreichtum

- . Aktivität erhöht
- . Wechsel von konträren geistigen und körperlichen Symptomen(Erschöpfung-
Vagilität, Anspannung- Entspannung)
- . Wahnidee, ausgeschlossen zu sein
- . Wahnidee, klein zu sein

Körpersymptome:

- . Sensorische Wahrnehmung gesteigert oder irritiert(Geschmack, Geruch, Gehör,
Haut)
- . Geschmack, bitter
- . Irritierte Atemwege, wie gereizt
- . Atmung erschwert, Asthma
- . Thorax, wie beengt
- . Harndrang vermehrt
- . Haut, Parästhesie
- . Extremitäten, Beulen
- . Extremitäten Geschwüre, fressend
- . Extremitäten, Haut weiß, nicht pigmentiert
- . Müdigkeit, kann sich nicht gegen Schlaf wehren.
- . Müdigkeit, wie Ohnmacht

Modalitäten:

- . Verlangen nach Stimulanzen, Licht
- . Schlechter nach Stimulanzen, nach Übererregtheit, durch Feuchtigkeit
- . besser nach Gewitter, Entspannung, Entladung, Ruhe, Schlaf, in schöner
entspannender Umgebung, in der freien Natur

Differentialdiagnose:

Verreibungsbericht von Noni:

Der Strauch stammt aus Janets Garten

C1 Verreibung

Robert beginnt zu verreiben, etwa nach halber Zeit übermannt ihn schwere Müdigkeit, gegen die er sich nicht wehren kann. Er fällt in tiefen Schlaf. Er ist total entspannt.

Ich übernehme die Schale und reibe zu Ende. Nehme einen angenehm grünen Geruch wahr. Auch mir geht es danach sehr gut, es herrscht große Entspannung.

C2 Verreibung

1. Teil

- Als würden feinste Staubpartikel meine Luftwege irritieren.
- Dyspnoe, wie bei Asthma
- Grüner Geschmack
- Kratzen am Pharynx.
- Nasensekret rinnt.
- Hustenreiz.
- dumpfes Gefühl in der Stirn.
- Ohren wie verschlagen.
- Schwer ums Herz.
- gezwungen zum tief Luft holen, wie gegen Widerstand einatmen.

2. Teil

- Grüner, bitterer Geschmack.
- Harndrang.

-Unter der Haut ein Quellen, Gefühl von mehr Durchblutung , wie Wimmeln.

-Hitzegefühl, muss Weste ausziehen

-der Brustkorb weitet sich. Etwas schmerzt tief im Brustraum, beim dehnen desselben. Aber dann macht es auf und das tut gut.

3. Teil

-23 kleine Menschen kamen aus dem Wald und hatten kleine weiße Füße mit roten Beulen. Sie hielten sich kaum aufrecht und liefen durch einen Sumpf. Inmitten des Sumpfes tauchte eine wunderschöne weiße Blume an die Oberfläche und die Wassertropfen glitzerten auf ihren Blütenblättern. Es war nach dem Gewitter. Die Sonne blinzelte hinter den Wolken wieder hervor und verbreitete einen friedvollen, frischen Eindruck. Die Natur begann sich wieder zu regen und langsam kamen alle, in ihr lebenden Wesen wieder in ihren Rhythmus. Die lange Zeit der Unterdrückung durch widerliche Naturgewalten war nun endlich vorüber. Alle fühlten sich bereit, ihr Versteck, ihre schützenden Höhlen oder Barrikaden zu verlassen. Sie waren frei, frei sich wieder zu entfalten, ihren natürlichen Wesen entsprechend. Die kleinen Männer, wie Schlümpfe, badeten ihre wunden Füße im lauen, sanften Wasser. Die Füße waren so weiß, weil diese nie frei laufen durften, sie waren eingezwängt in viel zu kleinen Schuhen, deshalb auch diese Beulen. Und alle waren so klein, weil sie sich so lange Zeit versteckt hielten im Wald. Nun genossen sie die Freiheit und die wärmenden Sonnenstrahlen. Plötzlich standen sie mitten im Leben. Wie in einem überdimensionalen Biotop. Nährquelle des Seins. Sie lächelten, hielten sich die Hände und tanzten rund um das Wasser und spürten die Liebe zu der Blüte und alles rundherum keimte.

4. Teil

-An Fußfesseln gefangen, als könne man die Stelle, an der man sich befindet nicht verlassen, man ist verpflichtet.

-Tief atmen, seufzen tut gut.

-Geh weiter, auch wenn keiner weiß wohin oder wie weit. Frag nicht danach. Aus dem Trott könnte ein fröhliches Springen werden.

-Sich brav einspannen lassen oder Initiative ergreifen.

-Erkennen, dass es auch einen Lösungsweg gibt.

5. Teil

-Ohren verschlagen.

6. Teil

-So angespannt, als müsste jeden Moment etwas geschehen, worauf man vorbereitet sein müsste. Das bringt doch gar nichts. Da kann man das nicht wahrnehmen, was eigentlich im hier und jetzt, sozusagen ständig abläuft.

-Entspannung ist das Ziel.

-In deinem Angesicht Noni zeigst du mir, dass ich klein gemacht worden bin.

-Sich verstecken hinter Barrikaden.

-Den Ausweg nicht kennen, sehr eingengt, sehr brav mitmachen mit den anderen.

-Nicht schlapp machen.

-Ganz unwissend sein.

-Alles ist müde und überanstrengt vom festhalten an alten Mustern, die uns scheinbar schützen.

C3 Verreibung

1. Teil

-Noni, ich danke dir, du gibst mir den Schutz und das Vertrauen, das mir erlaubt mich ganz zu entspannen. Loszulassen von den Verpflichtungen überholter Normen.

2. Teil

-das Reiben ist sehr anstrengend, so dass ich mich nicht mehr in der Lage fühle, so heftig wie bisher zu reiben. Folglich muss ich sanfter arbeiten, was gut tut.

-Auch die Spannungen im Kiefer und Halsbereich lassen nach.

-Es macht mich recht müde.

3. Teil

-Jetzt bin ich ganz ruhig und entspannt geworden.

-Als dürfte man nach getaner Arbeit verdient ruhen.

-Spannung und Entspannung wechseln sich ab.

4. Teil

-Ich mag nicht mehr, kann nicht mehr.

-Es ist genug, es reicht, es muss sich mal was ändern.

5. Teil

-Tief seufzen tut gut.

-Verweilen in Gleichmut.

-Jenseits von Erschöpfung – total relaxed.

-Wie Siesta

-Man schläft nicht, man beobachtet sich dabei, wie alles ganz besinnlich „einfach ist“.

-Und es scheint alles in Ordnung, so wie es ist, völlig losgelöst von jeglichem Anspruch.

6. Teil

-Tief seufzen tut gut, entspannt.

Nach der C3 Verreibung hab ich mit Genuss und Muße meinen Küchengarten zwei Stunden lang bestellt. Wunderbar und nun geht's weiter. Kein bisschen müde oderschlapp.

C4 Verreibung

1. Teil

-Ob mir Pele wohl verzeiht, dass ich Pflanzen verreihe, die doch ihren Feind dem Schweinegott Kamapuaá zugeordnet sind?

-Kann Pele Kamapuaá überhaupt vergeben?

-Ja, sie hat es längst getan. Eine Selbstverständlichkeit für sie. Sie lächelt wissend.

-Nur das Vergeben ermöglicht uns frei zu sein. Egal, wie schlimm wir etwas empfinden, ohne Vergeben geht gar nichts weiter in Entwicklung.

-Und vergeben funktioniert nur, wenn man total loslässt von jedem Zweifel oder Misstrauen.

2. Teil

-sehr erlösend und entspannend - dieses tiefe Seufzen, als würde sich der Brustkorb weit ausdehnen und man kann beobachten wie man kräftig und rhythmisch beatmet wird. Ja, mein Herz hat sich geöffnet, Energie und Liebe können fließen.

3. Teil

-Ich beschreibe meinen Selbstheilungsweg. Die Verreibung nützt in erster Linie mir selbst. Die Pflanze offenbart sich mir in heilsamer Weise.

-Der Atem gleitet durch mich und verbindet mich mit allem außerhalb von mir.

-Ich bin im Einklang und zufrieden.

-Tiefe Atemzüge sind besonders befriedigend.

4. Teil

-Immer zu dem Stehen, was es ist. Auch wenn es noch so minder scheinen mag. Es ist eben genau das was es ist. Und das ist das authentische Phänomen, das zu beschreiben ganz wesentlich ist.

-In der C4 Verreibungen föhl ich mich immer richtig „Weise“.

-Mit Gleichmut drehe ich das Pistill in der Schale im Kreis.

5. Teil

-jede Sache, jedes Ding, jedes Phänomen ist genau das, was es eben ist. Nicht mehr und nicht weniger und einzigartig.

-Einstehen zur Einzigartigkeit!

-Authentisch sein!

6. Teil

- Es ist, als ob man ein Orakel befragt und es gibt immer Antworten.

- Die Antwort kann gleichzeitig die krankmachende und die heilende sein.

-Entscheidend ist die Schwingungsebene auf der sie dich trifft.

Und Heilung ist so wundersam.

Danke Noni!

Aus tiefen Herzen!

Nachbeobachtung:

Hab gut geschlafen, wie bewusstlos, hab geträumt, kann mich an nichts erinnern.

Hab beim Erwachen die vier Zigaretten des Vortags in meinem rechten Vorderkopf gespürt, und die Schwere im Körper nach dem Aufstehen schreibe ich den 2 Gläsern Rotwein zu, die ich vor dem Schlaf getrunken hab.

Bin sehr bei mir, ruhig und entspannt, besonnen und klar.

Ich lasse alles zurück, was mir über Generationen, Reinkarnationen sowie in meinem bisherigen Leben „eingimpft“ wurde. Illusionen, denen ich nachgejagt

bin, obwohl sie längst verloren waren. Deshalb war es mir nie möglich, Sicherheit in mir zu kreieren, auf der ich mein eigenes Reich hätte bauen können.

Nun bin ich frei von Belastungen und Scheinwelten, die es einst galt hochzuhalten. Immer war im Ansatz bereits das Scheitern vorauszusehen. Es war sehr schwer, gegen Windmühlen zu kämpfen.

2+14 macht 16

Noch festmachen an bereits Überholtem.

Ausgeschlossen von fruchtbar werdendem Leben.

Der Verwesung, dem Zerfall preisgegeben.

Geben, geben und tun, und am Ende ist nichts mehr da.

Noni ist eine Lepraarznei.

Heißhunger und Verlangen nach Stimulanzien, z.B. Alkohol zu verschiedensten Zeiten, aber eher abends und nachts, oder alles durcheinanderessen, wild und schnell und hinterher in Schlaf verfallen, wie bewusstlos.

Beim Erwachen Brummschädel, dumpf im Kopf. Kopf wie vergrößert und eingenommen.

Schweregefühl, körperlich wie auch geistig.

Katergefühl (schon nach minimalen Alkoholmengen)

Heute Morgen mit dumpfen Kopfschmerzen im gesamten Frontalbereich erwacht, bereits nachts (obwohl ich gestern Abend keinen Alkohol konsumiert hatte)

Traum

Bin mit meiner Tochterzusammen. Zwei Elefanten stehen im unteren Burghof, weil es dort schattig ist. Es ist unsere Burg. Die Elefanten sind unsere verborgenen Väterkräfte, die wir verloren dachten, doch sie haben nur den Schatten gesucht.

Nun sind wir bereit uns mit den Elefanten zu identifizieren und können nun auch den oberen, sonnigen Burghof besiedeln.

Nochmals ein Dankeschön – Dir Noni

Im Traum wird das verloren geglaubte, das was ausgeschlossen war, erkannt und kann wieder integriert werden.

Also fehlt einem nichts mehr, man kann sich getrost auf den Weg machen.

Das Unüberwindbare hat sich zu erkennen gegeben und kann gewandelt und integriert werden.

Ich brauch mich nicht mehr festklammern und denken ich bin verloren.

Calophyllum inophyllum

Synonyme: Kamani
Tamanu
Alexandrian Laurel
Beauty leave
Familie: Guttiferae, syn. Clusiaceae
Ordnung: Malpighiales

Ein Hartholzbaum, dessen Holz als indisches Mahagoni oder Rosenholz gehandelt wurde. Er erreicht eine Höhe bis 35 m, sein Laub ist dicht, glänzend und dunkelgrün. Die weißen Blüten duften stark, die Früchte sind 3 bis 4 cm lang und gelbbraun. Calophyllum (griech.) bedeutet schöne Blätter. Er gilt als küstennaher Schattenspender und ist salzwasserresistent.

Das aus den Samen gewonnene Öl hat einen nussartig, aromatischen Geruch. Es wird bevorzugt auf Tahiti hergestellt und als Tamanuöl vertrieben. Das Öl hilft bei Verbrennungen, Sonnenbrand und anderen Hautkrankheiten.

Wissenschaftliche Berichte bestätigen blutdrucksenkende Wirkung, zytoprotektive Eigenschaften gegen UV-Bestrahlung, Anti HIV-Wirkung, sowie antibakterielle Wirkung.⁴

Verreibung von Kamaniöl bei Remedia, mein Bericht noch ausständig.

Pandanus tectorius

Synonym: Hala
 Puhala
 Thatch Screwpine
 Bacua (span.)
 Vacquois (franz.)
 Familie: Pandanaceae (Schraubenbaumgewächse)

Hala ist mit etwa 250 Millionen Jahren eine der ältesten Pflanzen der Erde und hat sich ursprünglich bereits auf dem urzeitlichen Einheitskontinent Gondwana entwickelt.

Halabäume kamen aus Malaysia nach Hawaii und werden 4 bis 14 m hoch und gelten heute als endemisch. Im Kahanu Botanical Garden in Hana befindet sich der größte noch existente Bestand an Halabäumen, ein Hala- Wald.

Die lanzettförmig, gezahnten Blätter sind in Büscheln angeordnet und können bis zu 150 cm lang werden, sie geben dem Baum ein palmenartiges Aussehen. Die männlichen und weiblichen Früchte sehen sehr verschieden aus, die Weiblichen wie Ananas. Beim Abfallen vom Baum zerfallen sie in viele kleine Stücke. Sie sind lange grün, bevor sie sich zur Reife gelb und rot färben. Mächtige Luftwurzeln umgeben den Stamm wie Stützen. Der Baum ist nur noch entlang regenreicher Küstenabschnitte zu finden, früher überall.

Jeder Teil dieser Pflanze fand Verwendung. Aus den Blättern wurden Matten, Körbe und Sandalen geflochten, Fischernetze und Segel gefertigt. Aus den Fruchtstücken wurden Stempel oder bunte Kettenglieder für Leis gefertigt, die zu besonderen Anlässen (Hochzeit, neuer Job etc.) getragen wurden.

Die frischen Keime der Samen werden wie Bohnensprossen gegessen, sie sind sehr vitaminreich.

Der Wurzelsaft wurde zu medizinischen Zwecken verwendet. Es war ein starkes Laxans, aber auch ein Tonikum bei Schweregeburten, Kinderkrankheiten und Brustschmerzen. Die Blüten waren ein mildes Laxans.

Ein Mythos besagt: Eine wunderschöne Göttin verletzte sich beim Bearbeiten der Blätter eines Hala Baumes, dabei fielen zwei Blutstropfen in den Sand. Aus diesen wurden zwei Eier, ein weibliches und ein männliches, die den Ursprung der Menschheit bildeten. Seither wird Hala als heiliger Baum verehrt.

Harmoniemittel Hala – die Tatkraft:

- . Hala baut innere Stabilität auf und verleiht mehr Entscheidungsvermögen und Tatkraft.
- . Es unterstützt Ausscheidung und Entgiftung.
- . Hala wirkt lindernd bei Schmerzen im Brustbereich ohne klinischen Befund
- . Hala ist bewährt als wohltuendes Stärkungsmittel in Situationen von Stress und Überforderung.
- . Fördert Kreativität, Tatkraft und Klarheit des Denkens, unterstützt das Nein-Sagen, um sich selbst nicht länger zu überfordern.
- . Es lindert unbewusste Ängste (Versagensängste, Schuld und Unwertgefühle).
- . Hilft dabei, neue Lebensziele zu definieren, sie mit Tatkraft und Umsicht zu verfolgen, um sie dann auch wirklich zu erreichen.⁶

Verreibungsresonanz von Hala:

Schraubenbaumgewächse sind bisher nicht in homöopathischer Verwendung

Problem: Haltlos, hin und hergerissen in der Dualität. Unsicher in Entscheidungen. Kraftlos im Versuch allem gerecht zu werden. Angst zu Scheitern. Verunsicherung, Anpassung, mitgehangen- mitgefangen. Gefangen in sich selbst, unbeweglich, festgehalten, unfrei, unbewusst. Mutlosigkeit nach tiefen Verletzungen und Enttäuschungen. Macht und Ohnmacht. Gefangen in der Schattenwelt.

Ressource: Was ist Wichtig? Worauf soll man sich konzentrieren. Nur im Zentrum der Aufmerksamkeit ist alle Kraft konzentriert und gebündelt. Hala hilft uns beim Differenzieren und auf das Wesentliche aufmerksam zu werden. Eines ist nicht das Andere, es will nicht verwechselt werden und dadurch wird die

Eigenständigkeit des Seins gestärkt. Gerichtete, gebündelte Kraft wird frei und lenkbar. Das macht stark, mutig und frei.

Botschaft: Ich bin- die ich bin. Unverwechselbar.

Ich stehe ein zu mir selbst und meinen Entscheidungen. Hala ist das Fundament, der Halt auf dem man bauen kann. Hala ist aber auch das Bewusstsein über die Begrenztheit im Raum- Zeitlichen, in der Realität des Hier und Jetzt, als Vermittler unserer inneren Verbundenheit, voll Kraft und Stabilität. In der Ganzheit bin ich der wesentliche Teil(egal, wie groß und Wichtig ich bin), der das Ganze zur Vollendung bringt.

Gemütssymptome:

- . Konzentration, vermehrt
- . Verwirrung
- . Fragen nach dem Sinn
- . Gedanken, vermehrt
- . Gedanken, Alltag
- . Unsicherheit in Entscheidungen
- . Wahnidee, in einzelne Teile zu zersplittern
- . Wahnidee, glaubt sich verloren
- . Haltlosigkeit
- . Beschwerden nach Kränkung und Demütigung
- . Mangel an Vertrauen
- . Mutlosigkeit
- . Sucht Halt bei anderen, passt sich an
- . Abhängig von der Meinung der Anderen.
- . Stagnation, Ohnmachtsgefühl
- . Stärke und Schwäche wechseln sich ab
- . Angst vor Dämonen

Körpersymptome:

- . Ohren, stechen, mehr links
- . Atmung, Einatmen verstärkt

- . Aufstoßen
- . Magen, Schweregefühl
- . Müdigkeit mit Erschlaffung

Modalitäten:

Besser durch Meditation, in Bewegung kommen.

Schlechter, durch Mangel an Bewegung

Verlangen nach Harmonie und Ganzheit, nach Anerkennung, nach starken Führern

Differentialdiagnose:

Kohlenstoffarzneien, Stadium 2

Verreibungsbericht von Hala

Der Baum stammt aus Hana.

C1-Verreibung

Wurzelstück und Blatt

Robert verreibt– Beobachtung:

Beim Durchschneiden der frischen Luftwurzel verfärbt sich die ursprünglich weiße Schnittstelle rasch und wird schwarz. Auch der angenehme grüne Geruch, der dabei entweicht, erinnert mich an Symphytum.

Gezahnte Blätter, Zähne sind wie kleine Widerhaken, die abbrechen und wie Kaktusstacheln in der Haut festsitzen.

C2 – Verreibung

1. Teil

-Was ist wichtig?

-Darf etwas wichtiger sein, als das andere?

-Priorität geben, den Vorzug geben, dem, was im Zentrum der Aufmerksamkeit steht.

-Etwas steht immer im Zentrum, hier ist alle Kraft konzentriert.

-Sich konzentrieren.

-Achtsamkeit auf das Wesentliche.

-Differenzieren.

-Eins ist nicht das andere. Es will nicht verwechselt werden. Es will eigenständig sein.

2. Teil

-Nebeneinander, miteinander, aber nicht vermischt.

-Nie ohne einander – unmöglich.

-Im Gegenüber spiegeln wir uns und finden genau den Aspekt, der nötig ist, das alles fruchtbar wird und Evolution stattfinden kann.

-Hab das Bedürfnis, unendlich einzuatmen. Sollte man nicht auch ausatmen.

-Ohren stechen, mehr links.

-Das Essen liegt schwer im Bauch und stößt auf.

3. Teil

-Alles dreht sich seit unendlicher Zeit, ohne zutun, es dreht und dreht sich.

-Bin sehr müde und spannungslos.

-Was willst du uns sagen Hala.

-Es soll für alle sein, was ist deine Botschaft.

-Neunundneunzig und eins ist Hundert.

-Das eine ist genauso wichtig wie die neunundneunzig, sonst wäre die Hundert nicht voll.

4. Teil

-Ich bin die – die ich bin

-Das kann ich zutiefst zufrieden erkennen

-Jede Arznei berührt einen Aspekt der geheilt werden möchte, um der Ganzheit willen, über das Raum – Zeitliche – Maß hinaus.

-Der leidende Aspekt sucht Nahrung, um wichtig und noch stärker zu werden, damit die Unausweichlichkeit des Betrachtens erreicht wird. Woraus die Möglichkeit einer Auseinandersetzung damit gegeben ist. Im Leid und dessen Ursachen erfahren wir den Ansatz zur Lösung.

-Wird die Lösung allen Ebenen des Seins gerecht - sprechen wir von Heilung, was Lösung bedeutet.

-Die Ursachen jeglichen Leides können sich auch in unserem Gegenüber spiegeln.

-Deshalb können Ärzte helfen, die bereit sind als Spiegel einzustehen.

-Es kann jeder helfen, der einsteht für den nächsten.

-Lösung und Heilung ist immer möglich, sobald man einsteht dafür! - In Liebe.

5. Teil

-Das Reiben tut gut, ist meditativ- kein Anfang, kein Ende.

-Alles ist darin enthalten, nichts fehlt – Entspannt.

6. Teil

-Bin sehr konzentriert beim Reiben

-Alltagsgedanken, die mich unterbrechen wollten, hab ich schnell wieder weggeschickt, um der Monotonie des Prozesses Vorrang zu geben.

- Es ist gut, so wie High Noon, menschenleere Straßen, die Luft steht still, im gleißenden Licht. - Große Erwartungen.

C3 – Verreibung

1. Teil

-Hala ist die Konstruktion, der Halt, das feste Fundament, auf dem man bauen kann.

-Es ist der Anfang der Dualität.

-Haltlos hin und her gerissen zwischen den Polen.

-Unsicher in der Entscheidung.

-Sich winden um allen Gewalten zu trotzen

-Sich in jede Richtung verankern, absichern, um nicht zu kippen gegen den Sturm.

-Fällt man erst einmal, zersplittert man in viele Teile.

-Aber jeder Teil trägt die Information des Ganzen. Wenn er das nur wüsste, der kleine Teil. Er glaubt sich verloren, ohne den fruchtbaren Impuls eines anderen. Immer auf der Suche nach dem ergänzenden Teil. Viele Stürme müssen durchlebt werden, viele Kompromisse müssen gelebt werden, bevor man ihn findet, den Halt. Den verlässlichen Halt in sich selber und nicht im andern.

-Mitgehangen, mitgefangen. Die Dualität.

2. Teil

-Tiefe Verletzungen, die nicht heilen, weil sie tief in dir sitzen, haben dir allen Mut genommen, auf dich selbst zu bauen.

-Du bist zutiefst entmutigt und gedemütigt. Weil du deinem schützenden Gegenüber vertraut hast. Du hast blind vertraut und wurdest bitter enttäuscht. Das hat dir den Mut genommen, auf dein eigenes Fundament zu vertrauen.

-Suchst ständig nach Halt im andern und kommst nie bei dir an(Stadium 2). So verunsichert bist du!- Ich erkenne das Thema meiner Mutter und ihrer Mutter!

3. Teil

- Gefangen in deiner Selbst, dabei voll Kraft strotzen.
- Viel Potential ist unterdrückt, kann gar nicht in Bewegung gehen.
- Festgehalten, unfrei, unbewusst.
- Macht und Ohnmacht in einem.
- Man spürt die Kraft in sich und demonstriert Macht.
- Man spürt die Hilflosigkeit, diese Kraft fruchtbar werden zu lassen, mangels eigener Standhaftigkeit und demonstriert Ohnmacht.
- Ein hin und her, mal stark mal schwach.

4. Teil

- Angst vor den Dämonen
- Den Schutz verloren, den Dämonen als Opfer preisgegeben. Und dabei immer brav und artig sein, weil man so klein ist und sich erhofft, irgendwo Halt und Liebe zu finden, wenn man brav mitspielt.
- Die Dämonen wird man nimmer los, sie sind die Babysitter und halten die Totenwache.
- Die Dämonen wollen erlöst werden.
- Sie sind alle selber dort gewesen, wo du jetzt bist und wurden bisher nicht von ihrer Not befreit, deshalb klagen sie dir unaufhörlich ihr Leid.
- Weil du aber nichts anderes gelernt hast, als auf andere zu hören, werden die Klagelaute der Dämonen (deiner Dämonen) ständig lauter und undurchdringlicher.
- Die Ängste und die Bedrohungen aus deiner Schattenwelt drohen dich einzunehmen. Du bist Gefangene deiner Angst. - Da nützt alle Kraft in dir nichts, wenn du sie nicht nach außen lenkst.

⇒ gerichtete, gebündelte Kraft wird frei und du lenkst sie, denn du hast dein eigenes Fundament gefunden. Du bist stark, mutig und frei, ein Leben in Liebe zu leben.

5. Teil

-Was denkt denn der andere über mich, möge er doch Gutes denken. Ich muss es gut und besser machen, dass er mich zu sich rann lässt.

-Denn ohne das Du bin ich nichts!

-Dann sagt man, macht ja nichts, wenn man nicht erhört wird und leidet still dahin.

-Wenn wir das Du erhöhen, dann geben wir uns und dem Glauben hin, dort den Halt und die Liebe zu finden, die wir alleine nicht ausmachen können (Kirche, Gott, Guru).

-Die Verbundenheit, Kraft und Stabilität in sich selbst wahrzunehmen und gezielt daraus handeln, das ist das Vermächtnis von Hala!

-Wir sind in uns verankert und alle Lösung und Möglichkeit liegt in uns.

-Wir sind frei in unseren Aktionen, doch erst im Spiegel mit dem Du wird alles „Realität“. - Im Angesicht dieser Realität können wir unsere Taten betrachten und beurteilen. Wir können jederzeit korrigieren, erneuern und ergänzen.

-Wir sind erlöst davor, vor der Kritik des Du's ohnmächtig zu werden und uns unserer Kreation zu schämen oder uns entmutigt zu fühlen.

-Wir brauchen auch nicht übersteuert dagegen reagieren und dem schwächeren Du aus Verzweiflung unseren Stempel aufzudrücken versuchen.

-Nein, wir sind frei von diesen beengenden Strukturen.

-Mit jedem Mal „Einstehen“ zu allem was wir tun, wächst unsere Selbstsicherheit und unser innerer Halt. Das ist das einzige, auf dem wir aufbauen können und das unserer Kraft, Kreativität und Intuition nachhaltigen Ausdruck verleiht.

Hala – Die Tatkraft

6. Teil

-Einstehen zu sich selbst!

Mögen diese Erkenntnisse bald und möglichst viele Früchte tragen, zum Wohle aller fühlenden Wesen.

C4 Verreibung

1. Teil

-Verantwortlich Einstehen zu den eigenen Handlungen, ohne schlechtes Gewissen

-Aufrichtig bleiben

2. Teil

-Es schnürt mir die Luft zum Atmen ab, wenn ich an die Reaktion einer Freundin auf ein an sie geschriebenen Email denke. Sie neigt dazu, sich leicht angegriffen oder hintergangen zu fühlen. Dann krieg ich sofort das Gefühl, ich hab was falsch gemacht und versuch mich zu rechtfertigen, um nicht missverstanden zu können. Also ein schlechtes Gewissen, noch bevor die Antwort da ist. Bevor ich weiß, was sie nun wirklich über meine Zeilen denkt. Da mach ich mich schon vorher fertig. Darf denn das wahr sein. Kann ich nicht ein bisschen gestandener agieren? Noch immer würgt es mich und es fühlt sich fast asthmatisch an.

3. Teil

-Eine Verletzung führte zur Entstehung des Getrenntseins.

-Im Getrenntsein nehme ich schmerzlich wahr.

-Im Getrenntsein erkenne ich meine eigene Grenze.

-Dort berühre ich Dich!

-Du bist mir Grenze, bist mir fremd, vermittelst Du mir meine Selbsterfahrung. Sie kann schmerzlich, liebevoll oder sonst wie sein. Sie ist, wie sie ist, aber sie muss sein.

-Einstehen zum Getrenntsein. Nur so kannst du dich wahrnehmen.

-In der Geburt werden Mutter und Kind schmerzlich getrennt, obwohl sie bereits ab der Befruchtung zwei getrennte Wesen sind, jedoch in unabdingbarer Symbiose leben.

-So ist es mit dem Menschsein. Es ist eine Illusion, zu glauben, man wäre ungetrennt im hier und jetzt.

HALA GIBT MUT ZUM BEWUSSTEN GETRENNTSEIN

4. Teil

-Von der Geburt bis zum Tod - voll Mut einstehen

-Ist dies der Baum der Erkenntnis?

-Ich hab vom Baum der Erkenntnis gekostet. Dann wurde ich mir meiner Getrenntheit bewusst.

... und der Streit begann ...

5. Teil

-Nur die klare Entscheidung erlöst mich von der Gespaltenheit!

-Gib mir die Kraft und Entschiedenheit den Weg einzuschlagen, der für mich der richtige ist. Mit allen Konsequenzen.

6. Teil

-Unglaublich, was man durch das Du lernt und kapiert. Das ist die Erkenntnis. Und die kann ganz schön schmerzhaft sein, aber am Ende so viel Klarheit schaffen.

-Aber nur so werden immer wieder neue Aspekte und Beweggründe im Ganzen geschaffen, die alles vorantreiben. Die Evolution ist unaufhaltsam. Eine Idee gebiert die nächste.

-Hala birgt viel Schweres, wird dies befreit, kann viel bewegt werden.- Wenn diese Bewegung fließt, fühlt man sich leichter aber sicherer.

HALA – heißt

„Einstehen zu dem was ist“

Traum:

Mutti wäre 91 heute.

Hab heut Nacht von ihr geträumt.

Cuscuta sanviciana

Synonyme: Kauna´oa
 Kauna´oa kahakai
 Pololo
 Native dodder
 Grammica sandwichiana

Familie: Cuscutaceae
 Convolvulaceae

Diese lianenartige Pflanze ist endemisch auf den Hawaii Inseln mit Ausnahme von Kaua´i und Kaho´olawe. Besonders üppig vegetierende Exemplare dieser Schmarotzerpflanze fanden wir bei einer Wanderung durch den Kahanu Botanical Garden, auf dessen Areal sich auch der größte Heiau Hawaiis befindet, eine Tempelanlage.

Wie ein verwirrter Wollknäuel hängt sie von den Wirtsbäumen und sieht meist schon in frischem Zustand verdorrt aus. Es gibt aber auch grüne und gelborange Ranken mit kleinen unscheinbaren Blüten und Fruchtständen. Die winzigen Samen keimen auf Wirtspflanzen und entwickeln dort ihr parasitäres Leben. Junge Pflanzen haben eigenständige Wurzeln, ältere sind nicht mehr mit dem Boden verbunden.

Kauna´oa wird für Blütenkränze (Leis) verwendet.

Phytotherapeutisch wirkt es als Expektorans bei Verschleimung der Bronchien und des Magens, indem es Schleimerbrechen bewirkt.

Es fördert postpartum die Plazentalösung.

Aus der Familie der Cuscutaceae kennen wir bereits *Cuscuta europeae* als homöopathische Arznei, welche jedoch kaum geprüft ist.

C1- Verreibung von Kauna`oa, feine Stämme – Beobachtung:

- Es macht mich ganz müde und schwer.
- Hatte schon vorher Schmerzen im Großzehengrundgelenk, jetzt tut mir auch der rechte Ellbogen weh.
- Wäre fast eingeschlafen beim Verreiben.
- Das Material hat sich ganz widerwillig mit dem Zucker verbunden. Bis zum Schluss hatte ich das Gefühl, als wären noch Stückchen drinnen.
- Sprödes Gefühl von nicht in Verbindung gehen wollen.

Noch unvollständig!

Ipomoea indica

Synonyme: Ipomoea pes-caprica (Ziegenfußprunkwinde)

Koali`awa

Pohuehue

Beach Morning glory

Familie: Convolvulaceae (Windengewächse)

Ordnung: Solanales (Nachtschattenartige)

Dieses weinartige Gewächs ist in strandnahen Gebieten der Tropen als Bodendecker weit verbreitet. Die leicht herzförmigen, glatten Blätter sitzen auf dicht verzweigten Ranken, welche aus einem kräftigen Wurzelrhizom sprießen. Jeden Morgen öffnen sich lila- blaue, trichterförmige Blüten, die am Nachmittag rosa erblassen und in sich zusammenfallen.

Die Früchte sind kugelige Kapseln, die vier dunkelbraune Samen beinhalten.

Die Pflanze ist im Allgemeinen sehr widerstandsfähig und kann auch Meerwasser absorbieren. Die Blätter haben ledrigen Charakter, trotz ihres fragilen Aussehens.

Koali`awa dient zur Blutreinigung und ist auch das bewährteste

Darmreinigungsmittel der Hawaiianer, die der Ansicht sind, dass Entschlackung eine wesentliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gesundheit ist.

Vor zu intensiver innerlicher Anwendung ist Vorsicht geboten, da die Pflanze giftige Inhaltstoffe aufweist.

Die Blüten und Blätter der Pflanze fördern die Wundheilung, speziell bei Knochenbrüchen und Verstauchungen, sie wurden früher zu Brei verrieben und nach Kampfhandlungen äußerlich aufgelegt.

Harmoniemittel Koali`awa- die Harmonie:

. Koali gleicht extreme Gemütslagen aus und wirkt auf körperliche Über- und Unterfunktionen harmonisierend (innere Unruhe, Gleichgültigkeit oder Apathie).

. Es fördert Geduld und Gelassenheit.

- . Koali heilt das Gefühl, sich ungeliebt zu fühlen.
- . Koali heilt alte emotionale Wunden, ohne sie direkt anzurühren, hilft Kindheitstraumen sanft abzubauen.⁶

Verreibungsresonanz von Koali´awa:

Ipomoea indica ist ein Vertreter der Windengewächse.

Jan Scholten hat eine Verreibungsprüfung mit Ipomoea imperati(syn. Indica) durchgeführt. Er ordnet die Arznei dem Stadium 6 zu.

Convolvulus duartinus (Ipomoea bona-nox) wurde von Mure geprüft (Entmutigung und Tagträumerei) und ist im neuen Clarke nachzulesen.

Problem: Ungeduldig, verstrickt in krampfhaft Bemühungen, hartnäckig, alles festhalten wollend. Versuchen zwanghaft ein fiktives Ziel zu erreichen, vergeuden ihre Kräfte, sind übertrieben fleißig und verlieren den Überblick. Der Erregung folgt keine Entspannung.

Sie sind haltlos ohne die Stütze des anderen. Sie sind verführerisch, wollen anerkannt, gesehen, gestützt und geliebt werden. Traumtänzerisch täuschen sie Überlegenheit vor, wollen Leichtigkeit und Gewandtheit ausstrahlen, verspielen sich aber und sind dann ohne Elan.

Ressource:

Botschaft:

Da ich bisher nur von den Erfahrungen der C1 ausgehe, kann ich über die Problemebene noch nicht hinwegsehen.

Modalitäten:

Schlimmer durch die Kritik anderer.

Verlangen nach Leichtigkeit und Tanzen

Verreibungsbericht von Koali áwa

C1 Verreibung

Blatt, Blüte und Samen in Hana:

Robert Verreibt und nimmt keinerlei Symptome wahr.
Die weiteren Verreibungsstufen sind noch ausständig!

C1-Verreibung Ipomoea indica

Verreibungsbericht von Ipomoea Indica

Pflanze aus meinem Garten in Langzeil, dessen Samen dort überwintert hat und hier trotzdem volle Pracht und Blüte entwickelt hat.

C1 Verreibung

Blatt, Blüte und Samen zu gleichen Teilen in 8 g Milchzucker in 6 Schritten

1. Teil

-Es begegneten mir Feenkräfte, welche auf Tautropfen, die in der Morgensonne glänzen, tanzen, auf den blauen Blüten von Ipomoea.

-Diese Kräfte sind leicht, sie tanzen und bauen Konstruktionen um alles herum, was immer sie umgarnen können.

-Sie sind verführerisch und halten alles fest.

-Alles liegt in ihren Netzen, die sie bilden und sie bemächtigen sich derer, auf die sie sich stützen.

2. Teil

-Die andern sind wie betört von diesen wundersamen Kräften und merken lange nicht, dass ihnen somit jede Bewegungsmöglichkeit geraubt wird.

-Beim Reiben in meinem Schoss verbindet sich die Reibschale mit mir und ich empfinde lüsterne Gefühle in meiner Scham.

3. Teil

-Fühle mich angenehm erregt

-Auch ein Wahrnehmen von Bedrängnis, verbunden mit Stressgefühl, möchte es allen recht machen, auf alle achten, trotzdem muss ich sie benützen um weiterzukommen, um hoch zu kommen und gesehen zu werden. Alle sollen sehen, wie wunderbar ich im Sonnenlicht glänze und strahlend aussehe.

-Möchte niemandem weh tun, leicht sein und nur umgarnen, nicht erdrücken, aber das kann schon mal zu viel werden, für jemanden, besonders wenn dieser zu schwach ist, und sich selbst nicht aufrichten kann.

-Aber ich verliere keine Zeit, mach so schnell und perfekt ich kann. Die andern kommen gar nicht mehr mit, bei meinem Eifer und bleiben so auf der Strecke.

4. Teil

-Feenkräfte, am Anfang spielerisch, verführend, voller Leichtigkeit, Strahlkraft, freudig, saftig, elegant, geschmeidig,

- später ausdauernd, fleißig, konstruktiv, zielstrebig, konzepttreu

-noch später einvernehmend, keine Grenzen kennend, ausgelaugt, an Schönheit und Glanz verlierend, resignierend, verlebt.

-Der Stärkere kann ihr Halt geben, der Schwächere verliert, letztlich leidet jeder unter ihr oder fühlt sich eins und verschmolzen mit ihrer Schönheit und Eleganz, sowie ihrem Tatendrang, der soviel verheißt.

5. Teil

-Will immer oben sein, sich ausbreiten und strahlen, ist ohne Halt völlig ausgeliefert und verletzlich.

-Um ihr Ziel zu erreichen, ist sie unermüdlich, es scheint als hätte sie gar kein genaues Ziel, denn sie ist grenzenlos in ihrer Bemühung und erschöpft sich dabei oder reißt ihre Stütze nieder.

-Der Sinn ist nur der: Strahlen, oben sein, dominant sein, schön sein, Leichtigkeit ausstrahlen, wie ein Tan, dabei muss sie die Künste der Verführung nützen, um dieses Ziel zu erreichen.

-Nur eine Starke Stütze hält ihr stand.

-Sie will niemanden verletzen oder wehtun dabei. Übersieht jedoch, dass viele ihrer sehnsüchtigen und alles umschlingenden Wünsche auf Kosten der anderen gehen.

-Sich mit ihrer Schönheit vereinen, gemeinsam durch sie gesehen und bewundert werden.

-Oder unter ihr vollkommen verschwinden, ihre unsichtbare Stütze werden. Sobald sie die Stütze verliert, verliert sie jeden Halt und bricht in sich selbst zusammen. Kann sich nur schwer erholen und kümmert vor sich hin.

6. Teil

-Augen tun etwas weh und die Stirn darüber.

-Der Körper ist im Allgemeinen leicht aufgewühlt, angenehm erregt.

-Sexuell fühle ich mich anfangs erregt, später entsteht ein Gefühl wie nicht fertig sein nach dem Harnlassen. Oder ist das ein Empfinden wie nicht befriedigt zu sein.

-Erregung die nicht erfüllt wurde.

Eine neue Vulkanarznei

Weiter führte uns die Reise nach **Big Island**, der größten Insel des Archipels, um Zeugen der aktivsten Vulkantätigkeit auf unserem Planeten zu werden. Die Gesamthöhen des Mauna Loa und Mauna Kea betragen vom Meeresboden aus gerechnet jeweils mehr als 9000 Meter. Die beiden Gipfel bilden somit die höchsten Erhebungen auf der Erde. Drei Tage tauchen wir ein in eine unglaublich beeindruckende Welt, beherrscht von der Willkür der Naturgewalten. Die Landschaft wechselt ihr Gesicht, je nachdem, ob wir durch schwarze Lavawüsten unterschiedlichen Alters oder durch noch erhaltenes, ursprüngliches Regenwaldgebiet fahren. Noch viel besser lässt sich dieses Szenario aus der Luft beobachten. Beim Anflug auf den rauchenden Krater des Kilauea, der seit 1983 fortwährend Material aus dem Erdinneren auswirft und somit täglich noch mehr fruchtbares Land unter sich begräbt, werden Imaginationen an die Mondoerfläche in uns geweckt. Die frische glühende Lava, die direkt unter uns aus dem Boden sprudelt, erwärmt die sonst so kühle Luft in dieser Höhe gewaltig und es riecht auffallend metallisch. Einfach unvergesslich.

Die hawaiianische **Vulkangöttin Pele** ist die spirituelle Vermittlerin zwischen den dort lebenden Menschen und dieser Naturgewalt. Der Mythos besagt, dass sie einst selbst Zuflucht im Krater des Kilauea suchte, um sich vor dem Halbgott Kamapuaʻa in Sicherheit zu bringen. Dieser konnte die Gestalt von Pflanzen, eines Schweines oder eines Menschen annehmen. Da sie sich seinem aufdringlichen Werben standhaft widersetzte, entbrannte ein furchtbarer Kampf zwischen den beiden. Aus den Tiefen ihres Exiles verteidigte sie sich mit Feuer und Lava und zerstörte nach und nach die von ihm beherrschte fruchtbare Natur. Dieser Streit hat bis heute kein Ende gefunden.

Als Schutzgöttin aller Verfolgten und Ausgestoßenen lenkt sie nun mit ihrer Willkür die Vulkanaktivitäten auf Hawaii. Geschichten gibt es viele über Pele, jedenfalls ist sie nachwievor fest im Bewusstsein der Bewohner verankert. So sagt man, dass sie sehr ungehalten reagiert, wenn Besucher ungefragt Steine vom Kilauea als Andenken mitnehmen. Also haben wir ehrfürchtig gefragt und ein ganz besonders Geschenk erhalten.

Arzneibegegnung am Krater des Kilauea

Am Abend des 28. Mai 2010, kurz vor Sonnenuntergang fuhren wir an den Kraterrand des Kilauea zum Observatorium und dem Jagger Museum, um eventuelle Eruptionen zu beobachten, vor allem aber auf der Suche nach den besagten Haaren der Vulkangöttin Pele.

Bei feinstem Nieselregen machten wir uns in der beginnenden Dämmerung auf die Suche, vom angekündigten Vollmond war weit und breit nichts zu sehen. Nebelschwaden zogen gespenstisch über die öde, mit dornigen Büschen und Gestrüpp durchsetzte Lavalandschaft, die sich entlang des etwa 150 Meter steil abfallenden Kraterrandes erstreckt. Rauchschwaden stiegen am Horizont aus einem kleineren, ständig aktiven Krater hoch und vermischten sich mit dem Nebel. Hier sollte also dieses vielbesagte Kleinod, welches als einzigartige Formation bei den Eruptionen des Kilaueas entsteht, zu finden sein.

Ich bat Pele aus ganzem Herzen um eine Gabe - zur Herstellung einer Arznei, die die Fähigkeit besitzen sollte, möglichst vielen Menschen aus tiefer Not zu helfen. Da es immer dunkler und unheimlicher wurde und wir die Sicherheitsabsperungen bereits weit hinter uns gelassen hatten, kehrten wir, beinahe resigniert, zurück zum Observatorium.

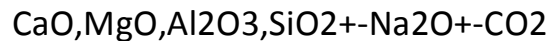
Doch ich gab meine Bemühung nicht so schnell auf und ging auf einen älteren Wachebeamten zu, dem Güte und Liebe ins Gesicht geschrieben stand. Auf meine Frage nach Pele's Haar führte er mich hinter das Gebäude. Zwischen den Fugen des Gehsteiges schimmerten mir die vom Regen nassen haarähnlichen Glasmetailfasern goldleuchtend entgegen. Erfreut, bat ich ihn wie ein kleines Kind um die Erlaubnis, diese behalten zu dürfen. Er nickte und deutete an, das Geschenk rasch in meiner Jackentasche zu verstauen, damit niemand es bemerken konnte, da jede Mitnahme von Gestein im Bereich des Nationalparks untersagt ist.

Ich fühlte mich überglücklich!

Lava Kilauea – Pele´s Hair

Das sind vulkanische Glasfasern, die entstehen, wenn kleine Partikel geschmolzenen Lavamaterials bei der Eruption in die Luft geschleudert und vom Wind zu haarähnlichen Strähnen gesponnen werden. Im Sonnenlicht glänzen diese goldblond. Das flüssige Gestein wird dabei auf weniger als einen Millimeter ausgedehnt. Extrem heiße Luft, die hohe Beschleunigung und die niedrige Viskosität des an Silikat armen Basalts des Kilaueas sind die Voraussetzung für diesen Entstehungsprozess.⁵

Chemische Zusammensetzung:



Geochemische Prüfung des Materials:

Takashi Katsura: Pele´s Hair as a liquid of Hawaiian tholeiitic basalts. (Dep. of Chemistry, Tokyo, Institute of Technology, Geochemical Journal, 1967)

Die homöopathische Arznei Lava Kilauea wurde von Remedia Homöopathie aus meiner C3 Verreibung hergestellt und ist seit Juni 2010 im Handel erhältlich.

Verreibungsresonanz von Lava Kilauea:

Problem: Sensorische und emotionale Überforderung- Kompensatorische Wahrnehmungseinschränkung. Gefühl emotionaler Isoliertheit. Abgeschnitten vom Fluss des Lebendigen. Beziehungslosigkeit. Gefühllosigkeit schützt vor Schmerz. Stagnation.

Ressource: Zentrifugale Kraft reaktiviert und desensibilisiert blockierte Wahrnehmungsvorgänge. Verbindung mit allem was ist, ohne Bedingungen. Gefühle, die das Herz nicht loslassen will, werden befreit. Alles fließt- panter rei.

Botschaft: „Im Herzen lodert die Liebe und mit ihr die Freude.“

Ungetrennte, ungetrübte Wahrnehmung von dem was ist, in seiner reinsten Form, wird möglich. Freiheit in der Hingabe an den Fluss des Lebens.

Gemütssymptome:

- . emotional übererregt
- . Gedanken, leer
- . Gedanken, aufgelöst
- . Verlangen, aus der Haut zu fahren
- . nervös
- . ungeduldig
- . Wut, Ärger, wegen Kleinigkeiten
- . Wut und Ärger, im Bauch, bleibt im Hals stecken
- . Gefühle, beziehungslos
- . Gefühle, belastend
- . Gefühllosigkeit
- . Schweregefühl, wie nach harter Arbeit
- . Weinen, Verlangen nach, aber unmöglich
- . Stimmung, gereizt
- . Benommenheit
- . Wogen im Kopf
- . Wahrnehmung, vermindert
- . Wahrnehmung, wie abgetrennt
- . Zeit, vergeht zu langsam

Körpersymptome:

- . Kopfschmerz, Stirn, dumpf
- . Kopfschmerz, hinter den Augen
- . Kopf, dumpfes Gefühl
- . Tränen, fließen vor Freude
- . Nase, juckt
- . Geschmack, metallisch
- . Mund, pelziges Gefühl
- . Sodbrennen, mit glucksen im Bauch
- . Sodbrennen, mit flauem Gefühl
- . Übelkeit, vom Magen
- . Äußerer Hals, Nacken verspannt

- . Brust, wie zerberstend
- . Rücken, Schmerz LWS
- . Rücken, Kälteschauer
- . Rücken, Verspannung zwischen den Schulterblättern
- . Extremitäten, Finger, vibrieren, leichtes Zittern
- . Extremitäten, Hände schwer nach Reiben
- . Blase, Harndrang vermehrt
- . Libido, vermehrt
- . Haut, Gefühlsstörungen unter der Haut
- . Hitzegefühl, wie Wallungen
- . Hitzegefühl, explosionsartig
- . Hitzegefühl, ohne Schweiß
- . Hitzegefühl, mit Schweißausbruch
- . Kältegefühl

Modalitäten:

Besser: Erbrechen, Harnabgang, Weinen, Schwitzen, durch Abgang von Sekretionen im Allgemeinen

Schlechter: Seelische und Körperliche Belastung(Schmerz in der Hand nach Reiben), emotionaler Stress

Differentialdiagnose:

Basaltarzneien, Natrium Muriaticum, Ignatia

Der Vergleich mit anderen Vulkangesteinen:

Vulkangestein wurde bereits mehrfach potenziert und findet als homöopathische Arznei bereits Verwendung. In der Verreibung von Lava Kilauea zeigten sich grundlegende Ähnlichkeiten zu Hekla Lava und Basaltic Lava, mit denen ich bereits Erfahrungen gemacht habe.

Den entscheidenden Unterschied im Wirkspektrum von Lava Kilauea gegenüber den bereits bekannten Lavaarzneien führe ich auf den spezifischen geomorphologischen Entstehungsprozeß zurück.

So wie ich es bereits bei anderen Edelsteinen (Lava Kilauea wird als Edelstein

gehandelt) kennen gelernt hatte, begegnete ich bei der Verreibung von Pele's Hair einer sehr reichhaltigen Symbolik und einer verfeinerten Dynamik.

Analyse der Verreibungsresonanzen:

In der Erstwirkung empfand ich einen Energiestau im Körper, der primär zu heftigen, unangenehmen Irritationen führte und weiter, nach gescheiterten Kompensationsversuchen, einen Zustand emotionaler Isoliertheit in mir auslöste. Alles im Raum Befindliche wirkte leblos und leer, wie abgeschnitten vom Fluss des Lebendigen. Mit nichts mehr in Verbindung sein, in Beziehungslosigkeit verharren, keinen Schmerz, keine Freude wahrzunehmen, war ein fast unerträglicher Zustand. Es war wie harte Arbeit ohne Leichtigkeit, ich fühlte mich total eingeschlossen, wie in Stagnation.

In der weiteren Dynamik entstand Bewegung, die von innen nach außen drängte. Alles kam in Fluss, von unten nach oben, wie in rhythmischen Wellen. Dabei wurden sämtliche Wahrnehmungsvorgänge erneut, aktiviert und sensibilisiert, die beseelte Begegnungen im Innen und Außen wieder möglich machten. Verbindungen wurde wiederhergestellt, mit allem was ist. Urkräfte, die immense Lebensfreude schufen, begegneten mir dabei.

Analog zum Entstehungsprozeß von Pele's Hair, der ganz besonderen und extrem gewaltvollen physikalischen Voraussetzungen, sogenannten Launen der Natur, unterworfen ist, können vergleichbar heftige, ähnliche Umstände, die auf ein Individuum einwirken, Empfindungsmuster nachhaltig beeinflussen, stören und prägen. Ein äußerst intensiv und plötzlich einwirkender, extremer äußerer Auslösungsfaktor, wie etwa unbewältigte psychische Traumen in der Vergangenheit oder im familiären System der Betroffenen, beeinflusst das Sensorium nachhaltig und tiefgreifend. Die emotionalen Eindrücke und Assoziationen werden dabei zu gewaltig und bedrohlich wahrgenommen, um im Nachhinein zielführend und konstruktiv auf mentaler Ebene verarbeitet werden zu können. Das primär Erlebte wird als Selbstschutzmaßnahme verdrängt und eine emotionale Öffnung im Weiteren vermieden, was eine Beeinträchtigung bis hin zu einer Blockade des emotionalen Flusses zur Folge haben kann.

Das richtige Maß im Wahrnehmen und Ausdrücken von Gefühlen kann nicht mehr

gefunden werden. Um Schmerz zu vermeiden, wird die Wahrnehmung von dem, was im Außen geschieht, nicht mehr ausreichend mit den Empfindungen im Inneren gekoppelt. Die Unterdrückung von Gefühlen führt deshalb auch zu Missverständnissen im assoziativen und kommunikativen Austausch mit der Umwelt. Die Betroffenen fühlen sich unverstanden, ziehen sich weiter in sich zurück und erstarren in ihren eigenen Mustern. Das Erlebte gleicht vorbeifahrenden Bildern, die keinen bleibenden Eindruck hinterlassen.

So wird es für die Betroffenen auch schwierig, sich auf Beziehungen, die gelebt werden wollen, einzulassen.

Der Zustand des Verweilens in emotionaler Isolation ist nur schwer erträglich, führt unweigerlich zu Beschwerden und im weiteren zu chronischen Krankheitsbildern.

Indikationen:

Lava Kilauea ist eine Arznei, an die ich denke, wenn ich beim Patienten eine eingeschränkte oder stark irritierte sensorische Wahrnehmungsfähigkeit erkenne, welche emotionale Reaktionsarmut zur Folge haben und dadurch der gleichmäßige rhythmische Fluss der Lebensenergie gestört erscheint. können die Ursache für Störungen und Erkrankungen sein.

Psychosoziale Verhaltensstörungen, Antriebs- und Ausdrucksschwäche, Depressionen, Essverhaltenstörungen, Alkohol- und Drogenmissbrauch, psychovegetative Störungen, Panikattacken sowie Dissoziationsprobleme können Ausdruck einer derartigen Störung auf psychischer Ebene sein.

Krankheiten auf Organebene, die diesem spezifisch gestörten Informationsprozeß zugrundeliegen, äußern sich insbesondere in Systemen, die von rhythmischen Regenerationsprozessen abhängig sind, eben dort, wo der Regenerationsfluss am ehesten gestört ist.

Betroffen sind vor allem Haut und Schleimhäute, Knochen, Blutkreislauf, blutbildende Organe, Lymphsystem, der Menstruationsfluss, vegetative Regulationsstörungen und der Schlaf.

Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel, psychovegetative Störungen, unklare abdominale Beschwerden und Allergien sind häufig zu beobachten.

Auf Grund der Erfahrungen, die ich durch das Aufarbeiten der Verreibungresonanzen gewonnen habe, war es mir möglich, die Arznei in den Störungsmustern einiger meiner Patienten wiederzuerkennen. Die Behandlungen, die ich bisher mit Lava Kilauea durchgeführt habe, weisen durchwegs befriedigende Ergebnisse auf.

Arzneimittelprüfungen von Lava Kilauea:

Diese Arznei wurde bereits von mehreren Prüfleitern an verschiedenen Orten, sowohl in klassisch-hahnemannischen Weise sowie in einer organisierten Verreibungsgruppe geprüft.

Dr. Susanne Diez, 2011

- AMSE Lava Kilauea, doppelverblindet, plazebokontrolliert
- 13 Probanden in Österreich betreut durch Dr. Diez
 - 4 Probanden in Deutschland
- Verreibungsprüfung unter der Leitung von Dr. Diez
 - 11 Probanden

Dr. Franz Swoboda, 2010-11

- AMSE Lava Kilauea, einfach- bis doppeltverblindet, plazebokontrolliert
 - 10 Probanden in Wien(betreut durch Dr. Bettina Baltacis, Dr. Reinhard Flick, Dr. Swoboda)
 - 3 Probanden in Graz(betreut durch Dr. Wolfgang Eichler)

Ein erster Vergleich der Prüfungsergebnisse bestätigt ein sich Ergänzen beziehungsweise Übereinstimmen des Symptomencharakters sowohl auf Körper- als auch auf Geist- und Gefühlsebene. Die präzise Ausarbeitung und Gegenüberstellung der Arbeiten ist noch nicht abgeschlossen.

Gemeinsame erkennbare Themen sind: Gewalt. Distanzierte Wahrnehmung. Sich selbst entfremdet. Empfindungen von eingeschlossen sein, gestaut sein. Verlangen aus der Haut zu fahren, ausbrechen wollen, herauswollen.

Detaillierter Verreibungsbericht:

4. Juni 2010 – Langzeit, Güssing, Arzneiwahrnehmung

Ich bin jetzt seit vier Tagen zurück. Langer Flug. Hawaii- Chicago- Frankfurt- Wien. Hab während des Flugs leichte Blutungen bekommen (nach 17 Monaten), Wallungen sind verstärkt. Der Magen ist beleidigt. Der Schlaf ist nicht gestört, aber mit intensiven Träumen.

Ich bin total aufgeregt und kann es kaum glauben, dass ich die Haare am Kraterrand vor einigen Tagen wie ein Geschenk bekommen habe und bin jetzt bereit für den ersten Verreibungs Vorgang.

Ich bitte um den Segen, den die Arznei braucht.

C1Verreibung

Haare in 3 Gramm Milchzucker in 6 Schritten

1.--- Einmal gerieben, einmal geschabt.

Die wollten gar nicht in die kleine Schale rein, unbändige Haare; so wie meine immer waren, als Kind. Ich war nie ordentlich frisiert mit meinen langen Zöpfen, die widerspenstigen Haare wollten nicht gebändigt werden und standen in alle Richtungen. Wie ein Zottelbock sieht das Kind aus, hat meine Großmutter gesagt. Meine Cousinen sahen hingegen immer sittlich und brav aus, und das waren sie auch. Auch die Farbe der zu verreibenden Haare gleicht meiner Naturfarbe.

2.--- Runde

Richtig aufgeregt, spannen

Ich habe die Ehre!

Hab eben ganz ruhig und sanft mit meiner Mama telefoniert. Ohne Harm! Ein seltenes Ereignis.

3.---Die Haare konnten wir nicht richtig reinigen, die liegen schon ewig dort herum, allerdings in ihrer natürlichen Umgebung.

Bin jetzt ruhig, wünsch mir emotional stabiler zu werden und trotzdem Gefühle wahrnehmen und zeigen zu können. So wie halt alles wirklich ist.

4.--- Sodbrennen, eindeutig, mit Glucksen im Bauch.

Leichtes Vibrieren, leicht Zittrig in den Fingern, besonders im Daumen, intensiver werdend.

Gedanken sind wie aufgelöst, leer

5.--- Es rieselt mir kalt über den Rücken, verbunden mit leichtem Schauder.

Sodbrennen steigt auf, mit flauem Gefühl.

Das Reiben ist anstrengend, die Hand wird schwer.

Im Nacken, zwischen den Schulterblättern verspannt.

Zittrig, alles wurlt (wimmelt) im Gewebe.

Die Grenzen lösen sich auf, zwischen den Formationen, die schon festgefügt sind, es kommt alles aus dem Lot.

Spannendes Gefühl, was kommt dann nachher?

6--- noch gibt es Widerstand.

Es bäumt sich schon alles auf, um nach außen zu dringen.

Es will raus, es will alle Grenzen und Normen sprengen, ausbrechen aus dem Korsett.

Frei werden!

Alles wurlt und der Geschmack ist metallisch.

Nachbeobachtung:

In der folgenden Nacht träumte ich, mich in chemische Verbindungen aufgelöst zu haben. Waren es die Bestandteile von Pele`s Hair? Aber da waren Verbindungen wie Aluminiumfluorid bzw. Natriumfluorid, jedenfalls eine Fluorverbindung, welche nicht in den Haaren vorkommt. In dieser Verbindung war ich ganz eingebunden.

Eins sein mit chemischen Elementen bzw. Verbindungen. Ist das nicht großartig?

C2 Verreibung, 5. Juni 2010

Weiterverarbeitung in 6g Milchzucker in 6 Schritten

1--- Übelkeit steigt vom Magen hoch, steht im Hals.

Mir ist heiß.

Gefühl zum aus der Haut fahren.

Nervös, ungeduldig.

Etwas möchte aus mir raus.

Will weiterreiben, stillhalten tut nicht gut.

2--- Zur Übelkeit gesellt sich dumpfer Kopfschmerz in der Stirn und hinter den Augen.

Schwächegefühl und Schmerzen im Lumbalbereich (altes Symptom)

3--- Beim Schaben hab ich Mühe. Alles klebt so hart an der Schale, bekomme es kaum runter. So etwas Hartes und Klebriges hab ich noch nicht erlebt. Als würde die Masse mit der Schale verschmolzen sein.

Übelkeit.

Die Nase juckt.

Eine Fliege im Raum macht mich nervös, ärgert mich.

Kopfweh ärgert mich.

4--- Mit aller Kraft abgekratzt.

Nase juckt, Übelkeit.

Metallischer Geschmack.

Harndrang.

Wut und Ärger im Bauch, mit Ungeduld.

5--- Mit aller Gewalt reiben, mit aller Gewalt kratzen.

Es möchte was raus, es möchte was zerreißen.

Mir ist schlecht. Im Kopf ist es dumpf.

Gefühle sind nicht mehr ausmachbar.

Es fehlen mir konkrete Gedanken.

Alles ist so geballt, unbewegt, unerträglich gestaut.

6--- geschafft, endlich ist die Verreibung zu Ende.

Es war fast unerträglich.

Wie harte Arbeit, jegliches Fehlen von Leichtigkeit.

Kein Fluss.

Wie eingesperrt.

Alles steht bis zum Hals, die Übelkeit, der Ärger.

Als möchte ich weinen und kann nicht.

STAGNATION

C3 Verreibung

1--- Übelkeit mit Sodbrennen steigt auf.

Schweißausbruch.

Unangenehmes, explosionsartiges Gefühl (erinnert an Wallungen in der Menopause)

Benommenheit, gereizte Stimmung.

Hochsteigen im Kopf mit wogenden Empfindungen.

2--- Stille, alles steht.

Keine Gedanken in mir, alle Verbindungen zu mir sind unterbrochen.

Nehme alles aufdringlich wahr, was außerhalb von mir ist; die Fliegen im Raum, die Katze neben mir, die so viele Haare läßt. Der Wecker tickt so laut.

In mir ist Sodbrennen und Hitze.

3--- Sodbrennen

Nichts

Fliegen sind lästig

Völlig getrennt von Innen. Keine Beziehung.

Beim Versuch in mir etwas Wahrzunehmen, föhl ich mich unwohl und das Sodbrennen wird mehr.

Die Zeit vergeht langsam.

Blöde Fliegen, muss jetzt das Fenster öföfnen

4--- Was soll das?

Was soll ich dazu sagen?

Reiben und schaben.

Passt ja alles, so tun als ob!

In Beziehungslosigkeit verharren.

Wohin führt denn das?

Patt.

Alles erscheint hart, zäh und leblos.

Das Sodbrennen formt einen Kloss im Hals.

Fühle mich müde und schwer; wie erschlagen; bewegungslos.

5--- Alles ist gnadenlos, unerbittlich, unausweichlich; da muss man einfach durch.

Es lässt einen nichts mehr fühlen, dadurch ist man geschützt, dann fühlt man auch den Schmerz nicht.

Auf Ewigkeit verharren.

Im Leo, keiner findet mich, keiner nimmt mich wahr; auch ich finde keinen.

6--- Alles im Raum um mich erscheint leblos und tot, selbst die Pflanzen im Raum.

Bunte Farben sind bunt, aber haben keine Ausstrahlung.

Ich nehme das Lebendige, das Leicht, das Freudige nicht wahr.

So zu leben ist nicht leicht.

Es ist, als möchte meine Brust zerbersten; dann könnte alles raus, was mich so drückt und belastet. Es könnte wieder fließen.

Jetzt ist mir kalt.

Nachbeobachtung:

Hab gut geschlafen, blute fast nicht mehr, nur noch hell- wässrig.

Hab Lust auf Sex beim Erwachen und zeig es auch (das gab es schon lange nicht).

Träume:

1. Wollte mir ein Haus auf Basalt bauen, mitten im grünen Regenwald, mit Aussicht nach allen Richtungen.
2. War auf einer Party mit vielen Leuten, die waren alle auf Drogen. Sie haben nichts in sich gespürt.

Morgenmeditation:

Spüre sofort alles Fließen in mir, ohne jegliche Bemühung und fühle ich mich im Fluss unendlich geborgen. Spüre heute meinen Körper bewusster als in den Tagen zuvor. Die Zigaretten, die ich seit meiner Reise wieder rauche, machen ein pelziges Gefühl im Mund und einen dumpfen Stirnkopf, als wäre alles verlegt.

7. Juni 2010

Habe gestern nicht an der Arznei weitergearbeitet. Habe viel zu Hause gemacht, unter anderem die Durchfahrt neu gestaltet.

Am Abend ferngesehen, ein Flüchtlingsdrama, hab dann in der Nacht von der eigenen Flucht geträumt, hab Haus Hof und Hund verloren. War traurig.

Am Morgen Tai Ji gemacht und meditiert, dann im Hawaii Pflanzenbuch gelesen und erfahren, dass die Kahunas Botschaften von Arzneien im Traum erfahren.

C4 Verreibung

Pele gib mir deinen Segen!

1---Sofort beim Beginn des Reibens spüre ich ein Völlegefühl im Brust-Herzbereich welches mich erfüllt. Ein Gefühl, dass man bei einer Umarmung mit einem geliebten Menschen wahrnimmt. Ein Gefühl, das alles, was ist, miteinander in Verbindung bringt. Wie eine Verschmelzung, ein Verbunden sein, ohne Bedingungen.

Es befreit alle Gefühle, die das Herz nicht loslassen wollte und bringt sie ins Fließen.

Es möchten Tränen fließen vor lauter Freude.

2---Sobald sich mein Tagesbewusstsein einmischt, da ich ja rechtzeitig in der Ordination sein soll, gerät wieder alles ins Stocken. Das fühlt sich dann wieder wie Übelkeit aus dem Magen an, die nach oben drängt. Alles ist zum Bersten.

Lass fließen Christa, das erlöst!

Pele hilft mir dabei, alles scheint so einfach. Alles fließt und fühlt sich wunderbar an.

3---Wenn ich mich ganz entspanne und ganz rhythmisch reibe, spüre ich die Lebensenergie von unten hochsteigen. Sie durchströmt mich bis ganz oben. Wohin das führt, weiß ich noch nicht.

4---Im Herzen lodert die Liebe und mit ihr die Freude.

Alles Fließt, Danke

Alles um mich, die Pflanzen, die Tiere und alle Gegenstände strahlen das Leben zurück.

Alles bekommt den tragenden Ausdruck der Lebenskraft, die ihnen innewohnt, auch den leblosen Dingen wie Stühle, Tisch etc.

Alles hat Anteil an dieser Schöpfungskraft, mit der alles schon immer in Kontakt war. Jetzt kann ich das ungetrennt wahrnehmen. Genau dies ist der Kontakt, den wir so sehr brauchen um uns auch selbst ganz wahr zu nehmen.

Nachbeobachtung.

Meine Freude ist groß über die mitgebrachten hawaiianischen Arzneien.

Es bedarf nun der Mitarbeit meiner homöopathischen Kollegen, ohne die es mir nicht möglich sein wird, die volle Wirkung dieser Göttergaben dem Rest der Welt zu präsentieren.

Auch ist es mir ein Anliegen diese Arznei, in einem neuen Anlauf, von der C4 Verreibung aus mit Alkohol weiter zu potenzieren, um die Bilder dieser Botschaften zu transportieren. Diese Metaphern sind heilsam! Was die Verreibung bereits eröffnet hat, muss vom Patienten nicht mehrerarbeitet werden.

Ich bitte um Pele's Segen, auf allen Wegen, die sich mir von nun an öffnen.

Sie möge mich vor Leichtsinn bewahren und mir stets meine Grenzen aufzeigen, mit Liebe und Kraft.

Nie mehr will ich aus Ihrem Fluss ausscheiden, will ständig verbunden sein mit allem was da ist, zum Heil und Wohle von allem was da ist.

Quellenverweise:

La´au Hawai´i

Traditional Hawaiian Uses of Plants

Isabella Aiona Abbott

Plants in Hawaiian Medicine

Beatrice H. Krauss

Das Edelsteinfundament

Edith Helene Dörre

¹ Anti-microbial Activity and Anti-complement Activity of Extracts obtained from selected Hawaiian Medicinal Plants

Journal of Ethnopharmacology

Volume 49, Issue 1, 17. Nov.1995

² Antioxidant and Hypolipidemic Effect of Plumeria Rubra in Alloxan Induced Hyperglycemic Rats

ISSN: 0973-4945, CODEN ECJHAO

E-Journal of Chemistry 2010, 7(1), 1-5

³ Hypolipämie Activity of Methanol Extract of Aleurites moluccana

Phytotherapy Research, Volume 16, Issue 8

Dezember 2002

⁴ Studies on Calophyllum inophyllum

Plant Med. 2005 Jan, 71 (1): 90-2

Monoi.com.au/.../Studies%20%20Calophyllum-Inophyllum

⁵ Pele´s hair as a liquid of Hawaiian tholeiitic basalts

Takashi Katsura

Dep. of Chemistry, Tokio Institute of Technologie, Geochemical Journal, Vol 1, 1967

⁶ Die Heilkraft der Kahuna- Medizin

Suzan H. Wiegel

⁷ Huna Einführung

Diethard Stelzl

⁸ Lamu Provings

Jan Scholten

